Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

166 (12.4.1910) Abendausgabe

165

Bejug in Starlsruße: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich IR. 2.20 am Boftichalter Dit. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-fich 2 mal ins haus gebracht

8 feitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

ML 2.52.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Big. bie Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruffe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarleruhe.

Grafis-Beilinen: Böchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurter", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten. Obst. und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Zbandkasender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von 3. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Berges Berantwortlich für Bolitif it ben affgemeinen Zeil: Il grhr. s. Sedenborff, für Chronif m. Residenz & Stolz, für ben Anzeigenteil A. Rinderspacher, familia to Karlsruhe.

Auffage: gebrudt auf 8 gwillings

In Rarisrube unb nachfter Umgebung über

22000 Abonnenten.

Mr. 166

Rarleruhe, Dienstag ben 12. April 1910.

Telenbou-Na 86.

26. Jahrgang.

acht Zeiten.

Badischer Candtaa.

61. Sigung ber 3weiten Rammer.

Karlsruhe, 12. April. Brafident Rohrhurit eröffnete 91/2 Uhr bie Gigung. Am Regierungstijd: Ministerialbirettor Dr. Goller und Regierungstommiffare. Neue Gingaben liegen nicht vor.

Der Präsident machte turze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Das Haus hatte sich zunächst schlüssig zu machen über die geschäftliche Behandlung

a) des Gesehentwurfe, die Aenderung des Gesehes , über das Wohnungsgeld vom 12. Juni 1902 betr.; b) des Antrags der Abgg. Duffner u. Gen., den Bau einer Gifen=

bahn von Titifce nach St. Plafien betr. Auf Borichlag des Präfidenten wurden gemäß einer Bereinbarung

im Seniorentonvent ber Gefetentmurf wie ber Antrag ber Budgettommiffion überwiesen.

Mbg. Gugtind (Gog.) berichtete darnach für die Budgettommiffion über das Budget des Finangministeriums, Titel

Boll. und Steuervermaltung.

Die Kommission stellt den Antrag ju genehmigen. In Ausgabe 24 057 656 Mart; in Einnahmen a) ordentlicher Etat 125 140 150 Mf., b) außerordentlicher Etat 37 509 Mt. Die Kommission hat die einzelnen Ansorderungen geprüft und zur Beanstandung keine Beranlasfung gefunden. Berichiedene wichtige Beranderungen haben fich feit dem letten Landtage bei der Boll- und Steuerverwaltung vollzogen. Be'de Verwaltungen waren früher getrennt. Gie find jest zu einer Behörde vereinigt. Bebenken haben fich gegen diese Neuorganisation nicht ergeben, die Zusammenlegung hat sich vielmehr bewährt und in verschiedener Beziehung Ersparniffe gebracht. Der Redner gab zu den einzelnen Pofitionen gahlenmäßige Nachweisungen, wobei er hervorhob, daß die diretten Steuern eine Steigerung aufweisen Er richtete sodann an die Regierung die Anfrage, ob es richtig fei, bag ber Staat jährlich einen Teil ber

Grunditudsvertehrsiteuer

einbuft, ba ein Teil von Grundftudserwerbern fich als nicht guglungsfähig erweisen. Im Interesse eines gesunden Liegenschaftsvorkehrs muß Borforge getroffen werden, daß folche Ericheinungen verhütet werden. Un direkten Steuern find vorgesehen 32 845 000 Mark, an indirefte 17 360 000 Mark. Die Kommission beschäftigte fich auch mit den Abrechnungstagen ber Steuereinnehmer und mit der Bufammenlegung von Steuereinnehmereien. Much ju verschiedenen Bunichen des Berjonale der 3oll- und Steuerverwaltung nahm bie Kommiffion Stellung und empfahl diese Buniche ber Regierung gur Berücfichtigung. Es wurde auch gesprochen in der Kommission über Misstände im Zollausschlufigebiet. Die Regierung hat gewünscht, daß diese Anenheiten öffentlich nicht erörtert werden. seitigung der Mikstände beitragen wird. Es foll deshalb von einer Erörterung im Plenum obgesehen werben.

bei diesen Budgettiteln stets die Wünsche der in Frage kommenben Beamten vertreten. Mile

ertennen an, daß es an bem guten Willen ber Regierung nicht fehlt. Es scheint aber da und dort an dem richtigen Berftandnis für die Buniche gu fehlen. Die Grengauffeher verlangen, baf die alteren Auffeher in den inneren Dienft tommen. Die Auffeher, welche Bivilanwärter waren, munichen, daß fie nach und vor jum Eramen fur die Revisionsauffeher zugelaffen werben. Die Safenauffeher haben ben Bunich, daß fie speziell die Schiffsbegleitung übertragen erhalten. Der Urlaub ber nichtetatmäßigen Grengauffeher ift ein gu geringer. Bezüglich ber Uniformierung besteht bei ben Grengaufichern bie Meinung, daß das Tragen eines Mantels 8 Jobre bindurch eine gu lange Zeit ift. Ginen jo alten Mantel follte ein Beamter nicht tragen muffen. Berichiedene Biniche briteben auch binfichtlich ber Berfetungen an die Grenze und ber Wohnungsfrage. Die Grenzouffeber munichen ferner die freie Merztemahl. Die Diener bei ber Bolls und Steuerverwaltung verlangen, daß ihnen das Aleideroverfum gelaffen und ihnen allen Gelegenheit gegeben wird, in die höchste Gehaltstlaffe von 1900 M einzuruden. Die Steuerauffeber haben ebenfolls den Wunsch ber freien Merztewahl. Sie wünschen ferner, daß fie nach einer entsprechenden Dienstzeit den Titel als charafterifierte Oberauffeber erhalten. Die in ber Kommission behandelten Biiniche ber Untererheber halte auch ich für bearfindet und der Berudfichtigung mert Weiter vertrot ber Redner Muniche, Die fich bezogen auf die Unitellungsverhaltniffe ber Finangaffiftenten, die Urlaubszeit ber Beranlagungsheamten, die Anstellung ber Finangpraftifanten, die Rece lung der Titelfrage bei den Boll, und Steuerbeamten. Er fprach fich ferner für ftufenweise Erhöhung der Mahngebuhren für faumige Steuergahler je nach Sohe bes Steuerbetrages aus, um eine schnellere Steuerbegahlung herbeiguführen, bejonders von Geite berer, Die ab lichtlich mit der Bahlung gurudhalten. Der Rebner follte am Schluffe feiner Ausführungen ber Tätigleit unferer Beamtenschaft Worte ber

Abg. Som i d. Singen (nil.): Auf dem leigten Landtage hat der Mbg. Obfircher fich eingehend der Buniche der Grenztontrolleure angenommen. Die Berhältniffe Diefer Beamten haben fich feither faum wesentlich gebessert und die Wunsche find nur jum geringen Teile in Erfüllung gegangen. Ich möchte deshalb der Regierung diese Buniche heute aufs Reue zur Berudfichtigung empfehlen. Gine große Anzahl der Beamtenkategorien, von denen der Abg. Wittemann fprach, befindet sich auch in meinem Bezirke. Auch ich muß mich der Wünsche dieser Beamten annehmen. Das, mas der Borredner fagte, tann ich im großen und gangen unterftugen. Ginen besonderen Bunich habe ich bezüglich der Grenzaufieher auf bem Randen. Dieje Leute haben einen außerft ichweren und durch die Witterungsverhaltniffe harten Dienft. Sie muffen meift 6 bis 7 Jahre in diefem Dienfte bleiben und haben

Revolver erfest wird. Die Bohnungsverhaltniffe ber Grengauffichtbeamten haben fich nicht gebeffert, sondern verichlechtert. Es ware munichenswert, wenn ber Staat für Dienftwohnungen Gorge tragen murbe. Die Wünsche ber Untererheber unterftung auch ich. Auch halte ich eine Menderung unseres Dahnverfahrens fur geboten. Die Bolleinnehmer beschweren fich, bag fie vielen Beläftigungen und besonders auch Ungriffen von Geiten durchreifender Italiener ausgesett find. Sie verlangen, daß man ihnen die Möglichkeit gibt, sich gegen solche Angriffe zu verteidigen und meinen, daß Manches schon besser werde, wenn fie Dienftfleidung erhalten.

Abg. Beneden (Boltsp.) Der Abg. Wittemann hat es für fich als eine besondere Legitimation in Anspruch genommen, die Bunsche des Grenzbeamtenpersonals zu vertreten. Ich will mich in einen Streit über die Legitimation zur Bertretung solcher Wünsche nicht einlaffen, aber ich muß doch fagen, daß diese Buniche vertreten wurden, auch von meiner Seite, ehe der Abg. Wittemann diesem Hause angehörte. Bieles von dem, was ich hier bezüglich solcher Wünsche hier aussprechen mußte, ist, wie ich mit Genugtuung fest telle, erfüllt worden. Eine Reihe von Bunichen bestehen aber doch Ein Teil berfelben bezieht fich auf den Bollgug bes Gehaltstarifs. Es ift überhaupt bezeichnend, bag, nachdem wir erft auf dem etten Landing den neuen Gehaltstarif geschaffen haben, so viele Betitionen mit Klagen über ben Bolljug bes Beamtengejeges potliegen. Es wird geflagt, daß bei der Stellenbesetzung jungere Beamte ben Dienftolteren vorgezogen werben. Die Gingiehung von Stellen ruft bei den Beamten der Finangverwaltung Bennruhigung hervor. Gewünscht wird eine Bermehrung der etatmäßigen Stellen für die Zollabsertigungsbeamten. Die mittleren Beamten klagen barüber, daß fie durch Afademifer verbrängt werden. Ich möchte bitten, daß die Regierung bafür forgt, bamit die mittlreren Beamten nicht aus ihrer Laufbahn verdrängt werben. Der Redner fprach ich sodann für Buniche aus, die fich beziehen auf besiere Dienftnerhältniffe für die Grenzauffeher, die Baffenausruftung diefet Be-amten und die Abschaffung der Pferde für die Grenzkontrolleure und Grenzauffeher. In einer früheren Sigung hat fich der Abg. Görlacher um die Beschwerden der Badermeister in den Grenzstädten über den freien Grenzverkehr angenommen. Ich gebe wohl zu, daß die Bader-meister fich durch diesen Berkehr geschädigt suhlen. Es handelt sich hier aber nicht um die Intereffen der Badermeifter, sondern um wesentlich wichtigere Intereffen um die Lebenshaltung breiter Maffen bes Boltes. (Gehr richtig links.) Die Berhaltniffe, über welche bie Bader fich beichweren, liegen in ber vom Reichstage geschaffenen Bollgesetigebung, die das Brot vertenerte. Ich wundere mich, daß sich bie Badermeister mit ihren Beschwerben gerade an das Zentrum wenben, das in der Sauptfache die Bollpolitit geschaffen hat. Es ift eine eigentümliche Sache, wenn man im Reichstage solche Gesetze macht und dann in den Ginzellandtagen über deren Birtung Magt. (Gehr richtig links.) Der Redner trat sodann noch für eine Aenderung der ollbehandlung auf dem Bodensee ein.

Abg. Roich (Sog.) ichlof fich den Ausführungen bes Borredners Gur die Stadt Borrach, die ich hier vertrete, ift ber gollfreie Ber-Abg Bittmann (3fr.): Geit ich bem Sause angehöre, habe ich tehr eine Lebensfrage. Die unteren Bollsichichten und gerade die Arbeiter, sind auf den zollfreien Berkehr angewiesen. Die Zentrums: arbeiter Borrachs werden es dem Abgeordneten Gorlacher nicht banten daß er für die Beseitigung Dieser Bergunstigungen eingetreten ift. Die Regierung möchte ich bitten, eine Menderung im gollfreien Berkehr nicht eintreten zu lassen.

Abg. Red (natl.): Bunadft möchte ich auf Klagen aus bem Rohtabathandel und der Lagerinhaber binmeifen. Den Lagerauffebern ist es verboten, aus den Lagern mehr als 5 Kilo Tabak auslagern zu laffen Wenn nun ein Lagerinhaber ein Boftfolli von 5 Kilo Tabaf an einem Tag versendet hat, darf er aus dem Lager weiteren Tabak nicht entnehmen, auch wenn er eine Bestellung hat und einen Auftrag erhalten fonnte. Dag das Tabatgeichaft unter einer folden Magregel leiden muß, ift begreiflich. Durch fie werden Sandel und Industrie nur geschädigt. In der Bfalg tann ber Auffeher bis gu 50 Rilo auslagern laffen. Ich meine, was dort möglich ist, kann auch bei uns geschehen Es wird in den Kreisen der Tabatbauer geklagt über die Berwiegung und Einschätzung der Graupen, besonders im letten Jahre. Die Einschätzung war nun viel höher als früher, obwohl der Ertrag der letten Ernte ein geringerer war. Ich möchte die Regierung bitten, dafür zu sorgen, daß bei diesen Berwiegungen den tatsächlichen Berhältnissen Rechnung getragen wird. Schon bei Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern habe ich den Wunsch vertreten, daß von der Abschähung des Tabats auf dem Felde Umgang genommen wird Unfere Tabatpilanger banen feinen Tabat, um ihn für fich gu behalten, sondern um ihn zu vertaufen, damit fie im Spätjahr Mittel haben, um ihren Berpflichtungen nachtommen ju tonnen. 3m 3n tereffe des Stoates wie der Tobatbauer möchte ich die Regierung erfuchen, mit diefer veralteten Magregel aufguräumen. Der Redner nahm sich sodann um die Wünsche der Untererheber an und trat den Ausführungen des Abg. Beneden über die mittleren Beamten bei.

Abg. Bogel = Mannheim (Bolfsp.): In der Debatte ist davon gesprochen worden, daß wir alle unter dem Banne der seiner Zeit von

Finanzminister

gehaltenen Rede gestanden seien. Dieser Auffassung möchte ich wiedersprechen. Biele standen nicht im Banne jener Rede. Sie hat auf uns Eindruck gemacht, weil ber herr Finanzminister trog feines ungunftigen Gesundheitszustandes mit Energie feinen Standpuntt vertrat. Gegen vieles, was er sagte, waren Beanstandungen zu erheben, wenn es nicht getan wurde, wenigstens nicht in besonderer Betonung, so geschah dies eben mit Rücklicht auf den Zustand des Mini fters. Seine Ausführungen über die Beamten maren nicht zu billigen. Das zeigen uns auch die berechtigten Beschwerden in den uns porliegenden gahlreichen Beamtenpetitionen. Der Redner tam fodann auf eine Reihe Beamtenwünsche, besonders aus den Kreisen des Safenpersonals zu sprechen, die er der Regierung zur Berücksichtigung empfahl.

Unfere hentige Abendansgabe umfaßt der Grenzausieher bin ich ber Auffaffung, daß das Gewehr durch den haupt-Mefftirch (ntl.), Silbert (ntl.), Gorlacher (3tr.) und Rodel

Darnach wurde die Sitzung geschloffen. Nächste Sitzung Donners tag 9 Uhr. Tagesordnung: Abanderung bes Einfommen- und Bere mögenssteuergesetes.

Der Jahresbericht der babijden Fabrifinfpettion für 1909 ift gestern Montag nachmittag in ber 3meiten Rammer ber Lanbitande gur Musgabe gelangt. Rad feinen Angaben betrug die Bahl ber Reife. tage der Beamten der Fabrifinfpeftion im Berichtsjahre insgesamt 1087, d. i. 272 mehr als im voraufgegangenen Jahre, was jum Teil baburch ermöglicht murbe, daß ein vierter tednischer Uffiftent in Die Behörde eintrat. Es murben 4676 (im Borjahre 3867) Fabritbetriebe im Berichtsjahre revidiert, von denen 2803 (i. B. 2426) mehr als fünf Arbeiter beschäftigen. Für 1795 (i. B. 2043) Betriebe murden 1909 auf Antrag ber Fabrifinipettion Auflagen erlaffen, Die insgesamt 3309 (i. B. 3306) betrugen, Bertreter der Fabritinspektion nahmen an 61 (i. S. 53) Untersuchungen von Betriebsunfallen teil.

Die Bahl ber Fabrifen und ber diefen gleichgestellter Anlagen betrug im Jahre 1909 in Baden 10 704 (i. B. 10 425), die Bahl der Arbeiter 234 744 (229 935), davon erwachsene männliche 149 085 (145 969). weibliche 64 149 (63 242), 11 063 (10 662) männliche und 9965 (9614) weibliche junge Leute, sowie 72 (76) Rinder mannlichen und 410 (372) Rinder weiblichen Geschlechts. Insgesamt wurden 5216 (4275) Revifionen in Fabrifen vorgenommen, davon 18 (31) bei Racht und 30 (28) an Sonn- und Festtagen. Insgesamt 451 (296) Anlagen wurden sweimal und ferner 42 (48) mehr als zweimal, alle anderen, soweit

überhaupt, nur einmal besucht.

Mußer den Sabriten und den biefen gleichgestellten Anlagen wurben 1722 Anlagen mit 4155 Arbeitern - insgesamt 2493 Revisionen befucht, die in die Rategorie der Betriebe gehören, für welche ber Bundesrat Bestimmungen gemäß § 120 e ber Gewerbeordnung erlaffen hat; in Baden gab es im Berichtsjahre 8345 berartige revisionspflichtige Betriebe mit 22 422 Arbeitern; ferner wurden 160 (179) Sausinduftriebetriebe befichtigt. Muf bejondere Beranlaffung murben überdies 80 handwerfsmäßige Betriebe (darunter 52 Kunftsteinmacher). 3 fandwirtschaftliche Betriebe, 2 faufmännische Geschäfte. 4 Mädchenheime, 3 Waisenhäuser, 1 Kinderfrippe und 1 Wöchnerinnenheim besucht. — Bet dieser Gelegenheit sei u. a. noch registriert, daß nach dem Bericht an Stelle der ausgeschiedenen Miffiftentin Fraulein Dr. Glifabeth Munginger Fraulein Angelifa Siquet getreten ift. Der Jahresbericht, welcher 115 Geiten mit den Tabellen umfaßt, erschien bei Friedrich Gutsch, Karlsruhe (Preis 3 M), die Jahresberichte bis 1908 find vom Berlage Terd. Thiergarten, Karlsruhe, du be-

Badische Chronik.

R. Blantenloch (b. Karlsrube), 12. April. Bergangenen Sonntag fand hier in der "Krone" eine Berjamlung des liberalen Boltsvereins statt, die sehr zahlreich besucht war. herr Oberlehrer Brauft eröffnete Diefelbe und erteilte dem herrn Regiftrator Jacob aus Karlsruhe das Wort zu seinem Bortrag: "Ziele und Aufgaben des Liberalismus, speziell der nationalliberalen Partei". In ausführlicher Weise tam Redner auf die nationalen, wirtschaftlichen und kulturellen Momente ju fprechen, wobei er insbesondere die Stellung ber Bartei gur Wirtichaftspolitif und zu den firchenpolitischen Fragen eingehend beleuch Bum Schluf erörterte er das dem Landtag vorliegende Gemeindewahlgeset, Unter großem Beifall der Bersammlung konnte der Borfitende das Ginverftandnis der Anwesenden mit den Ausführungen des Reserenten aussprechen Ueber 20 Personen zeichneten fich als Mitglieder in die aufgelegte Lifte ein. Mit Borten des Dantes an den Reserenten schloß alsdann hert Brang die vorzüglich ver-

laufene Bersammlung. 3 Mannheim, 11. April. Nachdem am Donnerstag die Tetinehmer des 5. Fortbildungsturfes des Berbandes deutscher und ofterreichischer Gijenbahnbeamienvereine den hiefigen neuen Rangierbahnhof einer Besichtigung unterzogen hatten, fand am Samstag nachmittag eine abermalige Erfurfion hierher ftatt, welche ber Besichtigung der hiesigen umfangreichen staatlichen und städtischen Safenanlagen galt. Die Leitung der Erfurfion hatte wiederum großb. Bahnbauinfpeftor Blum-Karlsrube übernommen, am Bahnhofe hier murben die herren, girta 70, von den herren Betriebeinipeftor Beis begger und Stadibaurat Stauffer, ber als Bertreter ber Stadtverwaltung erschienen war, empfangen. Die Besichtigung der ausgebehnten Anlagen erfolgte mittelft bes Rollichen Safenboots in dreis ltundiger Jahrt, welche fich bis oberhalb der Rheinbrude, weiteraufwarts bis oberhalb der Diffinebrude in den Muhlauhafen und burch die Rammerichleuse in den Industriehafen bis gur Drehbrude erstredte. Rach der Landung im Industriehafen wurde den dortigen Mühlenwerlen von Berner und Ritola-Redargemund ein intereffanter Bejuch abgestattet und nach Beendigung desjelben mit zwei Conbermagen ber elettrifden Stragenbahn die Rudfahrt nach ber Stadt angetreten, die am Bafferturm endigte. Sier ließ die Stadtvermaltung in entgegenkommendfter Beise nach ber Ankunit ber Kursteilnehmer famtliche Baffertunite fpielen, ein Entgegentommen, bas auf die Besucher einen fehr angenehmen Eindrud machte. Rachdem ein gemeinsames Abendmahl im Friedrichshof noch die Teilnehmer an ber Exturfion vereinigte, murde um 9 Uhr 25 Minuten Die Rudreife nach ber Refibeng angetreten. Sämtliche Gafte waren hoch befriedigt von dem Geschehenen sowohl wie überhaupt von dem Aufenthalte in bem gaftfreundlichen Mannheim.

Mannheim, 12. April. Auf bem alten Friedhof verfuchte fich reftern Abend die 70 Jahre alte Brivatiere Luife Kramer mit einer Mijdung von Galgfaure und Bitriol ju vergiften. Dan ichaffte Die Frau ins Krantenhaus, an ihrem Auftommen wird gezweifelt.

Beibelberg, 12. Upril. Der Geismograph ber Konigfiuhl Sternwarte registrierte am Montag ben 11. April zwei ferne Erde beben. Das erfte, ziemlich ichwache, begann 9,42 Uhr fruh, bas zweite, den gewiß berechtigten Wunsch, daß der Dienst auf dem Randen nicht Im weiteren Berlaufe der Debatten wurden noch verschiedene, ein heftiges Fernbeben, wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag länger wie 3 bis 4 Jahre beträgt. Bezüglich der Waffenausruftung meist Beamtenwünsche vertreter von den Abg. Pfeiffle (Sog.), Weiße verzeichnet. Die erften Borläufer jegten 1,35 Uhr nachts ein, die

3.8.000

ten.

wert.

FOL

au

per

mä

ma

bes wi

me

All

jre

pe

die

In

DI

50

211

au

5

lit

gli

W

De po

ne jet

fer M

おいる

be II

3

Rohrbach (A. Beibelberg), 12. April. Geftern vormittag wollte der 27jahrige Gastwirt Seinrich Grimminger in seinem Walde auf der Ochsenbacher Gemartung fogen. "Stumpen" fprengen. Beim Ungunben eines Schuffes entgundete fich auf bis jest unbefannte Beife der Bulvervorrat, welcher in ber Rabe ftand Durch diese Entgundung erlitt herr Grimminger fo ichwere Brandwunden an Ropf, Bruft und Urmen, bag er in bas Afademifche Krantenhaus nach Seidelberg verbracht werden mußte.

16 Maftatt, 12. April. Bie uns von bem Rommando bes Infanterie-Megiments von Lübow mitgeteilt wird, ist die Meldung von dem Gelbstmord eines Kammerunteroffigiers nicht zutreffend.

Freiburg, 12 April. Tot aufgefunden murbe bente fruh auf bem Bahnförper 350 Meter unterhalb ber Salteftelle in Bahringen ein noch unbefannter Mann, ber mahricheinlich von bem um 4.34 Uhr früh in Freiburg antommenden Schnellzug überfahren worden ift. Bermutlich liegt it. "Frog. 3tg." Selbstmord vor. g. Donausschingen, 11. April. Gestern Mittag fand hier eine gut

besuchte Bersammlung ber Bolizeis und Gemeindediener ftatt, in der Die Gründung eines Begirtsvereins mit Anschlug an ben Landesverbond beichloffen murbe. Sämtliche Anwesende traten bem Berein fofort bei. Als Begirtsvorsigenber murbe Boligeimachtmeister Rudolf hier gewählt.

Gerichtszeitung.

Cl. Berlin, 12. April. (Privattel.) Seute mittag 12 Uhr begann bor dem Schöffengericht in Charlottenburg ein intereffanter Beleibis gungsprozeig. Es handelt fich um bie Brivattlagejache bes befannten Reifeidriftitellers Carl Dan in Dresben gegen ben Gefretar ber fog. "gelben Gewertschaften", R. Lebius. Gegenstand ber Beleidigungs-tlage sind die viel erörterten ichweren Angriffe, die feit einiger Zeit gegen Man erhoben wurden und ju beren Trager fich Lebius gemacht hat. Lebius will u. a. einen umfangreichen Wahrheitsbeweis ans treten darüber, daß Dan in feiner Jugend ichwere Bergeben begangen und eine sjährige Rerferftrafe, fomie eine sjährige Buchthausftrafe, - Dieje lettere in den Jahren 1870-74 - in Waldheim verbugt habe

hd Caarbruden, 12. April. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte ben Erdarbeiter Giladi, einen Staliener, megen Raubmordes, begangen an einem Arbeits-Rollegen, jum Tobe.

Karlsruher Schwurgericht.

A Rarloruhe, 12. April. (Meineid.) Bor dem Schwurgericht gelangte heute unter dem Borfige des Landgerichtsrats Dr. Flad die Antlage gegen ben 46 Jahre alten Gadtrager Jeremias Strahle aus Bohringen, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Meineids gur Berhandlung. Als Bertreter ber Antlagebehörde amtete Staatsanwalt Ruenger. Die Berteidigung des Angeschuldigten war Rechtsanwalt Fruhauf übertragen.

Die Beschuldigung, welche Strable heute por bas Schwurgericht führte, ging bahin, bag er am 2. Robember 1909 por bem Amtsgericht in Durlach ben por feiner Ginvernahme als Beuge geleifteten Gib wiffenilich durch ein faliches Zeugnis verlette, indem er in ber Klagefache ber Firma Gebrüder Birnbaum in Frantfurt a. M. gegen ben Badermeifter Spinner in Durlach wegen Feftftellung mahrheitswidrig angab: "Am 26. August v. J. führte ich einen Wagen voll Mehl von Rarlsruhe nach Durlach. Ich übergebe eine Postfarte der Firma Birnbaum an meinen Dienftherrn ben Spediteur E. Raufmann in Karlsruhe vom 24. August v. J., durch welche der lettere beauftragt wurde, einen Gad Beigenmehl Rr. 0, brei Gad Beigen mehl Rr. 1 und drei Gad Weigenmehl Rr. 3 an den Beflagten Spinner abzuliefern. Diefen Auftrag erledigte ich am 26 August v. J. und lud von meinem Wagen, auf dem ich noch eine weis tere größere Angahl Gade mit Dehl hatte, bie 7 Gad bei Spinner ab und verbrachte fie in die Dehltammer. Buerft hatte ich mich im Laben bei dem Ladenfraulein gemelbet und von biefer auch nachher ben Trägerlohn von 6 Pfennig für den Sad, im ganzen 42 Pfennig erhal-Mehl abzuliefern. 36 weiß gang genau, bag ich bem Bader Spinner

die 7 Gan Mehl gebracht habe." Die Mehlhandlungsfirma Gebrüber Birnbaum in Frantfurt a. M. hatte am 27. November v. J. bei dem Amtsgericht Durlach Klage gegen ben dortigen Badermeifter Spinner dahin erhoben, daß letterer verpflichtet fei, ihr 223 M für geliefertes Mehl zu bezahlen, das Spinner in ihrem Auftrage von dem Spediteur Raufmann in Karlsrube erhalten habe. Badermeifter Spinner weigerte fich, Die angeforberte Zahlung zu leiften, da er nach feiner Behauptung von nannten Spediteur fein Dehl jugeführt befommen habe. Das Umtsgericht Durlach ordnete gemäß eines Beweisbeschlusses zur Klarstellung diefer Sache die Ginvernahme verschiedener Beugen an unter anderem auch bes bei bem Spediteur Raufmann angeftellten Sadträgers Strähle, bes heutigen Angeklagten. Diefer gab, wie ichon bes naheren ausgeführt, an, daß er im Auftrage seines Dienstherrn an ben Badermeister Spinner die 7 Sad Mehl abgeliefert habe. Auf Grund diejer Ausjage wurde Spinner im Ginne des Klageantrages vernrteilt. Später erhoben fich nun verichiedene Berdachtsmomente gegen den Strähle und es gewann die Annahme immer mehr Boben, daß

Theater, Kunft und Wissenschaft.

1h Rarlsruhe, 12. April. Das Kuratorium ber Richard Rothe-Stiftung hat beschloffen, einen neuen Preis über bas Thema ,Rich. Nothes Lehte von der bedingten Unfterblichfeit im Bergleich mit den verwandten Lehren der alten Kirche" auszuschreiben. Bearbeitungen find bis jum 1. Juli 1911 an Geh. Kirchenrat Lemme in Beidelberg einzusenden.

8 Seidelberg, 11. April. Professor 3. Soops hat ben Ruf nach

Leipzig als Rachfolger von Professor R. Willer abgelehnt. = München, 11. April. Der Profeffor ber Theologie an ber Univerfitat München, Dr. Schniger, der wegen eines Artitels gegen bie papitliche Modernisten-Engyclica vor zwei Jahren von der theologiichen Fatultät "beurlaubt" worden ift, und deffen Berlangen nach Uebernahme in die philosophische Fakultät vom Kultusminister noch immer nicht verbeschieden ift, bat in ber moderniftischen Wochenschrift "Das neue Jahrhundert", einen Artifel veröffentlicht, der die Frage behandelt: "Sat Zejus bas Papittum geftiftet?" Dr. Schniger tommt in seinem Auffat zu bem Schlusse, bag bas Papsttum lediglich ein Brodutt gewisser geschichtlicher Fattoren fei. Diefer neuerliche Schritt Schnitzers wird wohl in den nächsten Tagen wieder lebhafte Erörter: ungen auslosen, und der Batitan wird diese Auslassung gang gewiß nicht ohne Wideripruch hinnehmen.

Dermischtes.

hd Darmftadt, 12. April. (Tel.) Der Staatsanwalticaft Darm: fadt stellte fich geftern abend der Direttor des Seppenheimer Ionwertes, Jojef Geifenbinder. Es wird angegeben, daß er Unterichla: gungen und Wechselfälichungen gum Rachteil von Darmitabter= und Mannheimer Banten begangen hat. Geifenbinder murde in Saft ge-

hd Bremen, 12. April. (Tel.) Bu den Auffehen erregenden Berhaftungen auf Grund des § 175 wird noch gemelbet, daß dem Bernehmen nach einer der Berhafteten bereits wieder auf freien Guß gesett wurde, weil der gegen ihn bestehende Berdacht haltlos gewor-ben war. hinter ben Flüchtigen find nunmehr Stedbriefe erlaffen worden. Es foll fich bestätigen, daß fich unter den Berhafteten auch ein fraherer Polizeitommiffar befindet. Die ben Berhafteten zur Laft 1. Juli mit bem Llonddampfer "Mainz" in hamburg ab. Die brahtlofe Telegraphie Anwendung finden foll.

lach unwahre Zeugenaussagen gemacht zu haben. Als er aber merkte daß die Diebereien aufgededt maren, gestand er qu, nicht nur einen Deineib geleiftet, fondern auch bas für den Bader Spinner bestimmte Dehl beifeite geschafft gu haben.

Rach dem beutigen Beweisergebniffe maren die Geschworenen pon der Schuld bes Angeflagten überzeugt und bejahten beshalb bie an fie gestellte Schuldfrage megen Meineibs. Gie bejahten aber auch die im Sinne des § 127 R.St.G.B. gestellte Strafminderungsfrage, nach welcher der Angeklagte bei Angabe der Wahrheit in Untersuchung wegen eines Berbrechens batte genommen werden tonnen. Mufgrund diefes Mahripruches verurteilte ber Gerichtshof Strafle unter Unrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft au 1 3ahr 3 Dona: ten Gefängnis und 3 Jahren Chrverluft.

Aus dem gewerblichen Leben.

B. C. Rarlsruhe, 12. April. Um 29. Marg haben die Meifterturie für Eleftroinftallateure und für Schloffer begonnen. In bem erstgenannten Rurse nehmen 21 Personen teil. Die Leitung Dieses Rurfes liegt in Sanden des Profesfors Rammerer von der Großh. Baugewerkeschule; ber praftische Unterricht wird von herrn Schuh mader, tedn. Affiftent am ftabtifden Eleftrigitätswerf in Rarisrube, erteilt. Der Meifterturs für Schloffer wird von neun Berfonen hesucht Die Leitung dieses erstmals veranstalteten Kurses wurde bem Professor Rarcher von ber Großh. Baugewerteschule übertragen.

hd. Berlin, 12. April. (Tel.) In ben Dilitar-Bertstätten gu Spandau ftehen umfangreiche Entlaffungen von Arbeitern bevor. Mehreren hundert ift bereits gefündigt worden. Die Betreffenden hatten nun an ben Rriegsminifter eine Gingabe gerichtet mit ber Bitte, bie Magregel rudgangig gu machen und ber gesamten Arbeitericaft baburch Beschäftigung ju geben, bag allgemein in den Militar-Wertstätten die Arbeitszeit verfürzt würde. Diefes Gefuch ift ablehnend beidieden worden. Die Direftionen machten ben Arbeitern Brivatfabriten in Groß-Berlin namhaft, wo fie Befdaftigung erhalten murben. Die Arbeiter haben die fogialbemofratifchen Reichstags-Abgeordneten aufgefordert, bie Angelegenheit im Reichstage gur Sprache zu bringen.

M.-Gladbach, 11. April. Laut "Gladb. 3tg." ift ber Streit in ber Spinnerei Gilermart nach vierteliähriger Dauer jett beendet worden. Infolgedeffen ift die Aussperrung von 8000 Arbeitern in den übrigen Gronauer Textilwerken aufge-

= Marfeille, 11. April. (Tel.) Trot des von der Bereini gung ber Synditatstammern ber Arbeiter verbreiteten Appells zugunsten des Generalausstandes arbeiten sämtliche Kaiarbeiter weiter. Die Torpebojager, die bier eingetroffen find, um ben Dienft der Poftdampfer gu fichern, find nach Toulon gurudge:

= Marfeille, 12. April. (Tel.) Die taufmännischen Ungestellten und Stragenbahner beichloffen, fofort in den Generalftreit gu treten. Gie treffen Magnahmen, um morgen vormittag die Arbeit in den Läden jum Stillftand gu bringen und die Ausfahrt ber Stragenbahnwagen zu verhindern.

Der Rampf im Bangewerbe.

seh. Mannheim, 12. April. (Brivattel.) Durch die am tommen ben Freitag ftattfinbende Musiperrung im Baugewerbe werden in Mannheim-Stadt 59 Firmen mit 842 Maurern und 626 Bauhilfsarbeitern betroffen. In ben Bororten Rafertal, Redarau, Feubenheim und ben Rachbarorten Canbhofen, Gedenheim und Rheinau werben 163 Maurer und 115 Silfsarbeiter ausgesperrt. Bujammen beträgt bie Jahl ber Ausgesperrten 1744. — In Ludwigshafen werden bei 26 Arbeitgebern 570 Maurer und Silfsarbeiter betroffen. Dagu fomten. Ich fuhr dann von Durlach nach Sobenwettersbach, um auch dort men in Mannheim 190-210 und in Ludwigshafen 80-100 3immer-

> Freiburg, 12. April. Die Bauunternehmer haben beichloffen, famtliche Bauarbeiter auszusperren. Die Richtorganifferten, welche fich bann gur Arbeit wieder melden, follen wieder eingestellt merben.

> = München, 12. April. (Tel.) Der Berjuch, im Münchener Baugewerbe in legter Stunde eine Ginigung gu erzielen, ift geicheitert. Die Aussperrung beginnt Freitag abend.

Mus der Residenz.

Rarisruhe, 12. April.

Gemerbeberein Rarlernhe c. B. Die bom Gewerbeberein beranstaltete Lehrlingsarbeitenausstellung wurde am Sonntag, den 3. April, vormittags 11 Uhr in der Ausstellungsballe des Großh. Landesgewerbeamtes eröffnet. Außer zahlreichen Lehrmeistern und Angehöri gen der Lehrlinge waren hierzu Ministerialrat Dr. Schneiber bom Ministerium des Innern, desgleichen Bertreter des Großh. Landes-gewerbeamtes, der Stadtgemeinde Karlsrube, sowie der Gewerbeschule erschienen. Die Preisverteilung selbit fand am vergangenen Sonntag, Bädermeister Spinner das Mehl nicht erhalten und Strähle vor dem downittags 11 Uhr im gleichen Raume nat und nahm einen recht, Amtsgericht Durlach wissentlich falsche Zeugenaussage gemacht habe. Anlaß zu diesem Berdachte gab die Entdedung von Diebstählen, die Strähle und wohl auch andere Knechte und Sackträger des Kausmann Bertreter der Stadt Karlsruhe, Stadtrat Oftertag, auch den Vertreter

gelegten Bergeben sollen fich auf einen längeren Zeitraum erftreden. Untersuchungsfahrt beginnt am 5. Juli und zwar nicht von ber hd Bojen, 12 April (Tel.) Der geftern verftorbene Landesötonomierat Kennemann hat als einzigen Leibeserben eine Tochter, Die verwitwete Rittergutsbesitherin Bedwig Jouanne hinterlaffen. Sier verlautet, daß Rennemann ben größten Teil feines 120 000 Morgen umfaffenden Grundbefiges, der größtenteils in der Proving Bojen liegt, bem preugischen Staate vermacht habe. Gin Teil feines hinterlaffenen Bermogens durfte bem beutiden Ditmarten-Berein gufallen.

Unglicksfälle. hd Leipzig, 12. April. (Tel.) Geftern nachmittag tollis Dierte hier ber befannte Rennfahrer Berghel beim Trainieren so ungludlich mit seinem Schrittmacher, daß er fturzte und fich eine ichwere Gehirnericutterung juzog. Er murde bewußtlos ins Krankenhaus gebracht.

= Roslin, 12. April. (Tel.) Der Schneidermeifter Bra: wit murde heute früh tot, seine Frau bewußtlos im Bette auf: gefunden. 80 Meter von der Wohnung war ein Gasrohr geplatt und bas Gas war nachts in die Wohnung eingedrungen. Um Wiederauftommen der Frau wird gezweifelt.

hd Untwerpen, 12. April. (Tel.) Während bes gangen geftrigen Tages herrichte undurchdringlicher Rebel, burch ben mehrere Schiffe ju Schaden getommen find. Gin Schiff mit 9 Mann Bejagung ift untergegangen. Rettungsversuche waren infolge des Nebels unmöglich.

Bon der Luftichiffahrt.

- Gifenach, 12. April. (Tel.) Der Maler Mag Anabel, ein in Drontheim mohnendes Gifenacher Rind, erhielt, ber hiefigen "Tagespost" gufolge, einen liebenswürdigen Brief bes Grafen Beppelin mit ber Ginladung, an ber Untersuchungs: expedition in Die arttifden Gemaffer und nach Spigbergen teilgunehmen, welche die für 1912 geplante Luftichiffahrt nach bem Rordpol porbereiten foll. Die Expedition, Die aus 24 Berfonen besteht, und ber fich außer bem Grafen Zeppelin und bem Profeffor Sergejell auch Bring Seinrich anschliegen wird, fahrt am wird mit einer eleftrifchen Anlage ausgestattet fein, Die für

zweiten 1,44 Uhr. Das hauptbeben begann turz vor 2 Uhr und er- zu dessen Karafte wurde daraushin verhaftet ber Gewerbeiterein seit reichte 2,19 Uhr sein Maximum.

Aberhach (A Geibelberg) 12 April Gestern parmittag wollte länglich bestring vor dem Amtsgericht Dur-Rale in Diefer Beife, hatten fich die Lehrlinge gablreich und mit guter Male in dieser Weite, hatfen nich die Lebrlinge gablreich und mit guten Arbeiten an dieser Ausstellung beteiligt. In Jukunft würden die Geberbeichulen nun die Träger jolcher Ausstellungen, doch würde es sich der Gewerbeberein nicht nehmen lassen, auch bei kommenden Ausstellungen Preise für gute Arbeiten zu erreilen. Nochden der Borstende der Großt. Regierung, der Stadtgemeinde, der Gewerbeschule, den Preisrichtern und Lebrmeistern den Dank für die Mithilfe ausgeboroschen batte, fand die Nebergabe der Breise statt. Es konnten 5 erste, 23 gweite, und 6 dritte Breije berließen werden, die teils in Wertzeugen, techniichen Büchern und Reißzeugen bestanden. Mit einer Aufforderung an die Lehrlinge, seitens des 1. Borstandes, auf der betretenen meiter zu fahren und sich zu einem tücktigen und brauchbarren Gesellen auszuhilden, ichlof die eindrucksvolle Zeier und damit die Ausstellung.

): (Von den kunstogischen Sereinen. Auf der am Sonntag, den do. Abril in Bruchsal abgehaltenen allgemeinen Sundeschaften errangen dunde dom Mitgliedern der beiden hiesigen kunologischen Bereine sehr ichne Erfolge. Bom 1. Karlöruher Kunologischen Kereine sehr ichne Erfolge. Bom 1. Karlöruher Kunologischen Bereine sehr ichne Erfolge. Bom 1. Karlöruher Kunologischen Gerste, 8 zweite und 1 derten Peris, sowie 10 Sprendreise, darunter densenigen der dam 1. bad huslagischen Kerein gestische waren der verbenigen der pom 1. bad. thuologischen Berein gestiftet worden war und in engerer Konfurrens zur Vergebung gelangte. Bon den 1. bad. knolog. Berein hatten 16 Mitglieder, ebenfalls 19 Sunde ausgesiellt und errangen hiermit 18 erste, 6 zweite, 2 dritte und 13 Shrenpreise. Die beiden hiesigen Bereine waren also in Bruchsal mit 38 Hunden bertreten.

Schwarzwaldverein. In der Sonntag den 10. April d. Is. im oberen Saal der alten Burse in Freidurg, nachmittags 3 Uhr, abgebaltenen Sauptausschuffigung waren 22 Sektionen — wormnier auch Karlsruhe — vertreien. Der Voranichlag für 1910 wurde mit einer Gesamt-Einnahme und Ausgade mit 29 000 M genehmigt u. zwar: A. Mügemeiner Aufwand 20 650 M; B. Fortführung krüber dewilliater Unternehmungen 2500 M, (hierunter Hornisgrindeturm 2000 M); C. Weue Unternehmungen 5850 M.

K. Die Liederhalle veranstaltet: an letten Conntag einen Familien-Ausflug nach Ettlingen. Der icone Conntag-Rachmittag lodte eine größere Angahl Teilnehmer zum Besuche ber alten Reptun= stadt, die sich jurgeit durch den herrlid,en weißen Blütenflor besonders reizend prafentiert. Als Treffpunft mar bie Festhalle bestimmt, maselbst sich von 5 Uhr ab ein äußerst lebhaftes unterhaltendes Treiben entwidelte. In raider Folge wechselten musikalische und beklamatorische Borträge mit fröhlichen Tangen für die liebe Jugend ab. Das Silder-Quartett - Die Berren Rogele, Webbecher, Rarl und Milhelm Reinfurth - entjudte durch mundericonen Bortrag reigender Gilcherder Bolfslieder, die den Beweis lieferten, daß diese Art Männermore von unverwiftlicher Kraft und Dauer find, die ihren Gindrud auf ben Buhörer nie versehlen. Die herren Rogele und Wegbecher erfreuten ferner burch den Bortrag iconer Cologefange; herr Rogele fang einige Trompeterlieder von Briidler in überaus ansprechender Beise, während herr Konzertfänger Wegbecher 2 Lieber von M. Sauptmank und Rarl Reinede mit Biolinbegleitung überaus wirfungsvoll gu Gehor brachte. Die Biolinbegleitung lag in den Sanden einer jungen Liederhallerin, die fich ihrer Aufgabe mit Geschief und Berftanbnis entledigte. Serr Karl Reinfurth erwies sich als Meifter ber Oboe, während herr Frit Seld durch seine humorvollen Deflamationen die heitere Muse ju Wort fommen liek. Die Klavierbegleitung lag in den bewährten Sänden des Herrn Weid.

+ 3u bem Bachabend des Arbeiterdistuffionstlubs tragen wir noch erganzend nach, daß etwa 1200 Personen, zumeist aus der Arbeiterbevölkerung, ericbienen waren. Es maren jedoch auch die oberen und höchsten Stände gahlreich vertreten. Bring und Bringeffin Mag, sowie auswärtige Fürstlichkeiten haben mit ihrem Gefolge die Beranstaltung besucht, bei ber wir auch Statsminister Grhr. v. Duich, Minifter Freiherr von Maricall, Minifterialbirettor Bohm, Sofrat Orbenstein. Meister Sans Thoma, Sallwürf, Geheimrat Gafm, Oberregierungerat Dr. Lange und viele andere Berfonlichkeiten bemertten. Pring Dag und Gemahlin unterhielten fich por Beginn ber Beranftaltung längere Beit mit dem Klubvorsitzenden Dr. med. A. Fifcher über die Bestrebungen des Distuffionstlubs und sprachen am Schluß ihre volle Anerkennung über den Bachabend aus.

Ih Die Ortsgruppe Rarferuhe bes Deutschen Monistenbundes veranstaltet morgen, Mittwoch den 13. April, abends 1/9 Uhr, im großen Eintrachtsaal einen öffentlichen Bortrag mit Lichtbilbern über "Beltschöpfung und Welfuntergang mit Berückschiung des Sallevichen Kometen". Referent des Abends ist herr August Rahl aus Hamburg ein hervorragender Naturforscher und Schüler Haedels. Der Bortragende schildert: Aufbau eines Meltkörpers, Entstehung und Sauptkinie des Lebens, Auflösung und Biedergeburt. Die den Vortrag illustrierenden Lichtbilder werden u. a. enthalten: Das Vild des durch den angeblich bevorstehenden Weltuntergang im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehenden Hallenichen Kometen in seiner Stells ng dur Sonne, Merfur, Benus und Erde im Mai, sowie ein Bild des n Januar 1910 entdeckten Johannesburger Kometen. Da der Abend außerst interessant zu werden verspricht, so ist ein zahlreicher Besuch

A In ber völferfundlichen Ausstellung ber Basler Miffion gabite man am Conntag 2827 Besucher, darunter auch fehr viele von auswarts. Seit Beginn der Ausstellung ist diese bis vorgestern Abend von 11 478 Berjonen bejucht worden und es hat allen Anschein, daß Rarlsruhe ben Reford gewinnt gegenüber allen ben Städten, mo fie bisher aufgestellt war und fo bie Ehre würdigt, als erfte Stadt auf beutichem Boben bie Ausstellung in ihren Mauern beherbergt gu baben. Geftern waren nun auch die erften Rlaffen des Enmnafiums unter perfonlicher Führung des Direktors, herrn Geh. hofrats Dr. Saugner, in der Ausstellung. Auf nachsten Donnerstag abend ift ein Bortrag mit Lichtbildern von dem 2. Direttor bes miffionsärztlichen Instituts in Tübingen, herrn Dr. Olpp, geplant über "Erfahrungen

Großban aus, wie ursprünglich geplant, sondern auf Borschlag Anabels von der Adventban aus. Graf Zeppelin betont in einem Briefe nach brudlich ben Bunfch, am 5. Juli Srn. Anabel, den er als vorzüglichen Kenner Spitzbergens und der arktischen Gemäffer ichatt, als Teilnehmer begrüßen gu durfen.

hd Bitterfeld, 12. April. (Tel.) Das ruffifche Kriegs: ministerium, bas befanntlich icon in Frankreich zwei Lent: ballons bestellte, hat nunmehr auch ber Barjeval-Quitidiffbau-Gejeffchaft in Bitterfeld ben Bau eines Parfeval-Lentballons in Auftrag gegeben. Mit ber Berftellung des Luftichiffes ift bereits begonnen worden. Das Luftschiff soll Ende Juli in Petersburg abgeliefert werden. Als Preis wurden 180 000 Rubel vereinbart.

= Bien, 12. April. (Tel.) Gegenwärtig merben in Defterreich 2 große Lentballons aus Privatmitteln gebaut. Der Entwurf des einen stammt von dem Rommandeurstellvertreter des österreich:ungarischen Motorballons "Parseval". Es handelt fich um einen Lentballon nach unftarrem Snitem mit einer Lange von 90 Meter und einem Durchmeffer von 12,7 Deter. Der Ballon foll fowohl für militarifche als auch für Baffagierzwede vorzüglich geeignet fein. Der 2. Lentballon ift von einem Generalftabshauptmann entworfen worden und nähert fich feiner Bollendung.

Baris, 12. April. (Tel.) Aus Mourmelon-le-Grand wird berichtet, daß Graf v. Berneuil bei einem Flugverfuch infolge Umfippens feines Ginflächers gu Boden fturgte und ichwer verwundet murbe.

20ndon, 12. April. (Tel.) Das Luftichiff, welches die englische Admiralität erbauen läßt, ähnelt im allgemeinen bem legten Zeppelin-Schiffe. Es ift etwas fleiner, foll aber ichneller fein. Das Luftidiff wird die Form einer Matrele haben, Geine größte Beite wird vor bem Mitteliciff liegen. Das Luftichiff

Inserat befannt gemacht werden.

66

ein feit

t guten die Ge-es fich

lusite!

fibende le, ben gefbro-riic, 23 zeugen,

derung Bahn besellen tellung. 11g, den

rangen

ne sehr Mit-

aweita

en ber

eten.

Is. im

abge-er auch t einer ear: A.

illigier 0 M;

einen

mittag

eptun=

onders

it, wo=

reihen

flama=

ishelm

silder:

ermöre

uf den

reuten

Beije,

tmann

oll an

ungen

indnis

Obne

en die

lag in

en wir er Ar-h die

ngessin

ge die Duich,

Wöhm,

nahlin

t mit en des

nnung

es ver-

enidien

mburg

g illu= durch

Bejuch

aählte

t aus:

Abend

n, daß

wo fie

dt auf

au ha=

ijums

s Dr.

ist ein

tlichen

ungen

n der

shlag

nt in

täbel.

ischen

riegs:

Lent=

fbau=

Mons

es ist

li in

000 0

n in

. Der

treter

ndelt

Bänge

Der

mede

einem

irand

d in

hwer

es die

bent 1

neller

Seine tichiff e für

fang

Das

Barademusik. Auf dem Schlofplat spielt morgen. Mittwoch, mittag 12 Uhr, bei Ablösung der Schlofpvache die Leib-Dragoner-Kapelle unter Leitung des Kgl. Obernusikmeisters Fritz Köhn. St. kommen folgende Kusikstüde zum Vortrag: 1. "Die Schlofpvache kommen, Marich von Grabert; 2. Hantasie a. d. Op.: "Der Freischüß" den Beber; 3. "O du my darling" aus Mitz Dudelsack von Kelson; 4. Brüsser", Walzer von Schmidt-Verka.

= Eine neue Begfarte der weiteren Umgebung von Karlsruhe und der südöstlichen Rheinpfalz (bearbeitet und gezeichnet von R. Bleich. Preis 1.80 M, aufgezogen auf Leinwand 2.80 M) ift soeben im Berlag von Friedrich Gutich, Rarlsruhe, ericienen und wird bei ihrer flaren und genauen Ueberficht jedem wanderfrohen Freunde der Seimat ein willtommener Führer fein.

Boranschlages-Beratungen im Karlernher Bürger= ausschuß.

] Rarlsruhe, 12. April. In dem heutigen fünften Tag der Boranschlagsberatung wurde nach furgen Bemerkungen zur Geschäftsordnung, welche die heutige Tagungsbauer betrafen, zunächst über Bofition "Schlacht. und Biebhof" (252 126 .K) debattiert.

Stadto. Slevogt empfiehlt ben Boranichlag namens ber Brufungstommiffion gur Annahme. - Stadto. Schaufelberger berührte in der Diskuffion die Stellung ber Schlachthausverwaltung und ber Auffichtsbehörde ju ben Streitigfeiten zwifden ben Schlächtern und den Meistern der Innung. Redner empfiehlt den Behörden Mäßigung und Zurudhaltung bei solchen Differenzen. Wenn es infolge des Freibantgesetes nicht möglich sei, auf der Freibant bas aus ber Schweinemasterei gewonnene Fleisch zu billigem Preis abzusetzen, follten Schweinefleischmartte eingeführt refp. auf dem Wochenmartt auf besonderen Ständen das Fleisch zu besonders billigem Preis zu perfaufen, bamit bie Bevölferung wirtlichen Rugen aus ber Schweinemästerei ziehe — Der Borsigende gibt Auftlärung zu dem Streit zwischen ben Kopfichlächtern und den Meistern der Innung, von beiden Seiten sei ber Stadtverwaltung ber Borwurf der Unparteiischfeit gemacht worben. Die Schweinemafterei fei nicht beshalb eingerichtet, um den Schweinepreis ju druden; bei der geringen Bahl der im Schlachthaus gemästeten Schweine sei bas auch gang ausgeschloffen. Die Schweinemafterei fei gur Ginrichtung getommen, um ben Abfall besKrantenhauses nüklicher verwerten zu können, als wenn er verkauft wird Um den hohen Fleischpreisen zu steuern, musse zuerst bei den hohen Biehpreisen eingesetzt werden. Eine Biehmarktbant, die bei Erweiterung des Schlacht- und Biehhoses zustande kommen werde, burfte bier Aenderung ichaffen. Rach furgen Bemerfungen ber Stadto. Bod, Willi und des Borfigenden wird die Position angenommen,

(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Lette Telegramme der "Badifden Preffe".

= Comburg, 12. April. Die Raiferin und Bringeffin Biftoria = Homburg, 12. April. Die Kaiserin und Prinzellin Altibria Luise unternahmen heute einen Ausritt. — Der Kaiser begab sich vor-mittags mit Gesolge nach dem hiesigen Bahnhose, um eine Supravorte zu besichtigen, die über dem Eingange zum Kaiserpavillon vom Bahn-hose aus angebacht werden soll. Dem Kaiser wurden sodann die Ent-wurse zu einem Aushilfsturme auf dem Herzberge vorgelegt. Cl. Berlin, 12. April. Privattel.) Das 101. Lebensiahr legt moz-gen, den 13. April, Fran Gräfin Berta Kanserlingt, die Tante des Beneralintendanten, Grafen Hilsen-Baeieler, zurüd. — Mien 11 April Das Landesgericht verurteilte nach

= Wien, 11. April. Das Landesgericht verurteilte nach mehrtägiger Berhandlung einen gewissen Jojeph Jeczes wegen versuchter und vollbrachter Spionage sowie wegen mehrerer Diebstähle von lebergiehern zu 4 Jahren ichweren Rerters. Der Angeflagte hatte mahrend ber Unnegionstrije im Dienfte zweier fremder Machte die Austundicaft öfterreichifd-ungarifder Truppenbewegungen und die Beforgung militarifcher Dofumente

Paris, 12. April. Dem "Matin" zufolge hat die frangöfifche Bollverwaltung berechnet, daß der neue frangofifche Bolltarif die Ausfuhr Deutschlands mit etwa vier Millionen und die Belgiens mit ungefähr 11/2 Millionen belaften werbe.

hd Baris, 12. April. "Paris Journal" meldet aus Foig, bağ im Laufe einer geftern von Delcaffe abgehaltenen Berjammlung biefer burch einen Revolverichuf ichwer verlett worden fein foll. Gine Beftätigung diefer Rachricht bleibt noch abzu-

hd Point a Pitre (Gouadeloupe), 12. April. Die Ber: haftung des Burgermeisters Beville, des Randidaten für Die Deputiertenmahlen, des befannten Generalrates Sineus und bes Journalisten Marie Claire wegen Aufruhrs haben in Biu-Sabitants große Erregung unter der Bevolterung hervorgerufen. Geftern tam es ju einem Bujammenftog zwischen ben Unhangern ber Ronturrenten, der in eine formliche Schlacht ausartete. 3m Laufe der Schlägerei wurde ein Burgermeistereis Setretar durch einen Schuft totlich verwundet. Augerdem er-

= London, 12. April. Bahlreiche unionistische Parlamentsmitglieder wohnten gestern einer Berjammlung bei, in der einige gu ben Unhangern ber Tarifreform gahlende Arbeiter, Die bei ben letten Bahlen fandidiert hatten, ihre Ginbrude von ihrem Befuche in Deutschland ichilberten. Die Bortragenden führten u. a. aus, daß fie von der bei einem Bergleich mit England in die Augen fallenden Bohlfahrt ber arbeitenden Rlaffen in Deutschland überraicht feien. Besonders aufgefallen sei ihnen die Tatsache, daß in Deutschland die Gelegenheitsarbeiter beffer bezahlt merben, als in England.

litten eine große Angahl von Berjonen leichtere Berlegungen.

Dentider Meichstag.

Berlin, 12 April. Die Sigungen des Reichstages wurden heute Nachmittag 2 Uhr wieder aufgenommen. Am Bundesratstische Staatsfefretar v. Lisco. Gingegangen ift ber Entwurf eines Reichswertzu=

Brafident Graf Schwerin-Lowig gedenft der mahrend der Ofterferien gestorbenen Abgg. Dr. Bermes und Dr. Delbrud in ehrenden Worten. Das haus hat sich von den Sigen erhoben.

Bunachft folgt die 1. Lejung des Gefeges gur Ginführung der revis Dierten Berner Uebereinfunft jum Couge von Werten ber Literatur und Kunft vom 13. November 1908.

Staatssetretar von Lisco empfiehlt die Borlage, welche bie Dauer des Schuzes auf 50 Jahre nach dem Tode des Urhebers grundfählich festlegt, der mohlwollenden Priifung der Rommission und des Blenums.

Berlin, 12. April. Der dem Reichstage heute jugegangene Entwurf einer Bert-Buwachsitener fieht die Ethebung einer Abgabe beim Uebergang bes Eigentums an inländischen Grundstuden vor. MIs fteuerpflichtiger Wertzumachs gilt der Unterfchied amifchen Er: werbspreis und Beräugerungspreis. Die Steuerpflicht trifft ben Ber-

Das preuß. Abgeordnetenhaus und die Florabufte.

= Berlin, 12. April. In ber Budgettommiffion bes Abgeordnetenhauses rief bei der Beratung des Kultus-Etats der Erwerb der Lionardo zugeschriebenen Florabufte für das Berliner Mufeum eine lange Distuffion hervor. Die Rommiffion trat der Anficht bes Mini-

ons bet, argtlichen Miffion". Das Rabere darüber wird noch durch fters bei, daß der Preis für ben fo mertvollen Erwerb nicht zu hoch fei. Der Minifter ertfarte, ber Beweis, daß die Bufte unecht fei, fei teineswegs erbracht. Biel Momente fprechen dafür, daß fie echt fei und von Lutas renoviert wurde. Der Preis fei nach bem, mas jest im allgemeinen bezahlt werde, feineswegs hoch. Der Bertaufer habe fich fofort bereit ertlart, fie fur benjelben Breis gurudgunehmen. 3wei Berren hatten fich erboten, die Bufte ju taufen und fie bann bem Dufeum gurudzugeben. Der Generalbirettor habe dies aber abgelehnt. Er, der Minifter, trete Diefer Anficht bei.

Um das preußische Wahlrecht.

M. E. Berlin, 12. April. (Privattel.) Rach Mitteilung des jogialdemotratischen Berliner Aftionstomitees haben in ben Berliner Bahlrechtsdemonstrationen am Sonntag über 300 000 Manifestanten teilgenommen. Bon polizeilicher Seite wird die 3ahl entschieden

= Berlin, 12. April. Das Abgeordnetenhaus nahm die Bahlrechtsvorlage in einfacher Ab= ft immung mit den Stimmen des Bentrums und der Ronjervativen nach den Beichlüffen der 3. Lejung an.

Bom Balfan.

bid Butarejt, 12. April. Rachdem der Unterrichtsminister das neue Universitätsgeset jurudgezogen hat, ift auf den rumänifchen Universitäten wieder vollftandige Beruhigung eingetreten. Der Unterrichtsminister Haret wird jedenfalls des millionieren mullen.

= Konstantinopel, 12. April. Den Blättern zufolge hai bie bulgarifche Regierung ihr Bedauern über bie letten 3wifdenfälle ausgesprochen und versprochen, fie wolle die erforderlichen Magregeln treffen.

- Konstantinopel, 12. April. Rach Depeschen des Kom= mandanten des 3. Korps haben sich 9 Rebellenchess bedingungslos ergeben. Die übrigen werben fich heute unterwerfen. Die Rebellen lieferten eine erbeutete Ranone ub 7 gefangene Goldaten aus. Der Rommandant Scheffet-Torget-Baicha ift nach Abria: nopel abgereift, von wo er fich mit 4 Bataillonen u. 2 Majdinen= gewehr=Kompagnien nach Nord-Albanien begibt.

Deutsche Festtage in Jerufalem.

= Jerufalem, 12. April. Bei bem Festmahl in der Delbergftiftung brachte Bring Gitel Friedrich einen Trinfpruch auf ben erhabenen Serricher des Landes aus, beffen Gaft er fei und dessen Freundschaft er genießt. Dann brachte er einen Toait aus auf den Kaiser als Protettor der Stiftung und als Förderer der deutschen Bereine im Heiligen Lande.

Prafident Boigts wies auf die reichen unvergänglichen Früchte ber Raifertage von 1898 bin, dantte im Ramen bes Kuratoriums und gedachte insbesondere der Förderung des

Werfes durch die Raiferin.

Fürst Salm dantte namens der Bereine des heiligen Landes für die Teilnahme des Prinzenpaares an der Dormitionsfeier und betonte den friedlichen Charafter ber deutschen Beftrebungen im heiligen Lande. Der Raifer habe beiden Ronfestionen den unbestrittenen Besit der heiligen Stätten ge-

Oberhofmeister Freiherr v. Mirbach hob bie religios geschichtliche Bedeutung des Delberges hervor, erinnerte an die Beziehungen Karls des Großen und Gregors des Großen zu Palaftina und warf einen furgen Rudblid auf die Entstehung und Entwidelung des Johanniterordens.

Telegraphische Kursberichte

4% Türken uni.

Karler. Majd.

S.-A. Batetf.

Rordd. Lloyd

Dist. Comm.

Dresd. Bant

Cit.S.-B. Fr. . Südb. Lomb.

Berl.Sandelsg.

Dist.-Romm.

Tresd. Bank

Dortin. Union

Tendeng: feft.

4% Reichsanl.

3% Neichsanl.

31/2% Preuß. C.

4% Bad.

dio.

Cft. Kreditatt 208.90

Hanada-Bacific 182.90

Bochum. Gußft. 236 +6

B.Std.-u.Laurah. 172.90

Mellent.Bergw. 2078

197.9

221,80

ist.=Romm.

Chonix

Lit. C.

Garpener

Tendena: fest.

Berlin

(Anfangsturfel.

Deutsche Bant 250,70

Palt. u. Chio 111. – Boch. Gukstahl 236.50

B.S.o.-u. Laurah 173. -

Berlin (Schlugfurfe).

159.20

84 60

93.70

Radibörfe.

Deutsche B.-A. 250.7

AND THE PERSON NAMED IN	ALL KELLING			
Frantfurt				
(Anfangsfur				
Oftr. CredA.	208.80			
Dier ComA	188.40			
Drest. BA.	159.95			
Fit. Staat 86 21.	160.90			
Lombarben	21.30			
Tendens: ruhig.				
Trantfurt a. D.				
(Mittelfurfe.)				
Rechiel Winstern 168.85				

Untwerpen809.25 Stalien 806,50 204.60 Paris 811 -Schweig 811.25 850.00 Brib. Distonto 31/10 16,27

Reichsanleihe 834 Br. Conf. 93.60 1% Stal Rente 1(2.10) Cit. Goldr. 100.30 1880 Ruffen 91.75 % Gerben 85 30 4% Ung.Goldr. Bad. Bant Larmit. Bant Deutsch. Bank Presd. Bank

95.70 133,5 250.60 188.20 159.25 Oft. Länderbl. Abein Rr.Bt. Schaaffh. Bank 140,55 Biener B.-B. 137 50 Cttomanbant 142,50 236.40 L'aurabûtte 1726 Gelient. 2(8.40 barvener

6. 1918. unf. 102.— 4% Preuß. E. 102.— 3½%:Reichsanl. 93.30 198.50 Tendeng: fest. (Schlugturfe). 4% n.Bab.1908 101.90 % Bad. 1901 31/2 .. abp. 1.81. 96.70 31/4 % 1892/94 93,40 31%% Bab.1900 93,15 3%% " 1902 3%% Bad.1904 93.75 93.6 3%% Bad.1907 1% Bab. 1896 4%Bayern1907 102.-101.85 1%Württb.1907 1% Mh. Shp. Bidb. b. 1919 1917 314% . 1914

Boilleferant

bom 12. April. 4%do.Mente190z 91.20 | All Glef.-G. G. 263.70 G.-G. Schuder: 149 -Siem. u. Salste 288.10 fig. b. 1903 94.70 Firt Lofe 178.— Bad. Zudf B. 195 60 Befferregeln 217 -D.Met.-Batr.-8 346 70 M. Eleft.-Gej. 263,30 El.-Gej. Echud. 149,2 R.S. Grisner 231.90 263.30 BrauereiSinner 250. B.-Ung.K. Pfdbr 94,— Best-Ung.R. Obl 94.— Masch. Gribner 239.8 141.20 ling. Schmalbahn 98.— 104.- Privatdistanto

Berlin (Rachbörse.) Oft. Rred. Att.

Cit. Aredit. 2. 208.50 Berl.Sand .- Bet 176.10 188,20 Deutsche B. 2. 250.4 159.25 Dist. Romm.-4 188.resden. B.-A. 159.-21,30 Lmb.,Oft. Eüdb. 21.80 Balt. u. Ohio Bochum.Gukit. 111.40 286 50 Dortm.H.Lit.C. 98,50 Oit-Ared.-Aft. 208.50 Berl.Sandelsg. 176.20 **Laurahütte** 172 90 Geljenfirchen 207.70 114 50 Tendeng: ftill. Parmit. Bant 133 20

28 ten (10 Uhr). Cft Ared.-Aft. 666. . Länderbant 4 13.50 Staateb.(fra.) 752.70 Eudb 122.10 Martnoten Dft.Aronenrente 95.7 93.60 Oft. Papierrente 98.85 ling. Goldrente 113.85 Una Aronentent 92.80

Tendens: ruhig. Baris. 18,90 4% Italiener 1% Spanier 96.47 Türkische Lose Bang. Ottoman 720 .-

Nio Tinto 19,16 101.90 Lonbon. 15% Bad 1900 --314% 1904 93 40 314% 1907 --Shartered 3631. S e Beers 19-41/2 Ruff. 1905 100,80 soldfields Randmines naconda Atchif. common 1164 Presd. Bank 159.10 . preferred 1051 Nat.-B.f. Ttichl 123.40 and St. Paul 147. Hom. Dist. Bt. 114.40 Deuber prefer. 417/. Louisville Rashb 154 -Union Pacific 1919

nited Ctat. Steel

Corp. commo 87%

100,30 mamit Truft 182.70 | auto preferred 123 19

Wetterbericht des Bentralbur. für Deteorologie 1. Syprogr. Dom 12. April.

Die gestern über bem normegischen Meer befindliche Depression ift nach Lappland abgezogen, eine neue ift über Schottland erichienen und hat den hohen Drud nach der öftlichen Sälfte Mitteleuropas verbrangt. Ein Sochdrudgebiet hat fich auch bei Island entwidelt. In Deutschland ift bas Better meift heiter, doch wirb, dem ftanbigen Fallen des Ortsbarometers nach ju ichließen, die nordweftliche Depreffion bald einen Umichlag ju trubem, milbem Wetter mit Regen-

Bitterungevenveditungen der Betevrolog Station Marieruhe								
April 11. Nachts 900 II.	3arone,	in C. 7.3	Mojol. deucht.	Fenchtigfeit in Bros.	Wind NO	diame. heiter		
12. Wirgs, 7º 11. 12. Witt, 2º 11.	745 5		3.9 5.5	70 40	SE DAD	halb bed.		

Sochste Temperatur am 11. April 12,0; niebrigfte in ber barauffolgenden Racht 0,0.

Riederi blagsmenge am 12. April 726 frub 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Suden vom 10. April frub: Lugano Regen 6. Biarris bebedt 17°. Coruna bebedt 13°. Per-pignan bebedt 11°, Rizza heiter 7°, Trieft wolfenlos 9°, Florenz wolfenlos 7°, Rom wolfenlos 6°. Cagliari wolfenlos 8°, Vrindist wolfenlos 10°, Horta (Azoren) Regen 12°.

Schiffsnachrichten des Norddentiden Llond.

Mitget. durch Baffageburo b. Fr. Rern Rarleruhe, Rarlfriedrichftr. 22. Bremen, 10. April. Ungetommen "Frantfurt" in Sydney. 11. April "Seffen" in Bremerhaven, "Burgburg" in Bremerhaven, "Bring Seinrich" in Alexandrien, "Stambul" in Reapel. Baffiert am 11. April "Zieten" Ligard, "Selgoland" Gibraltar, "Nordernen" Bortum Riff. Abgegangen 11. April: "Bremen" von Southampton, "Brinz Eitel Friedrich", von Antwerpen, "Waldemar" von Brisbane, "George Washington" von Sanghai, "Kaiser Wilhelm II" von Ply-mouth, "Stutari" von Odessa Quessant.

Bücherichan.

"Die Berbaltnismahl als Gemeinde-Bahlverfahren" von Ernft . Berlag der G. Braunichen hofbuchdruderei, Rarlsrube. 50 G.,

"Die Berbältniswahl als Eemeinde-Bahlverfahren" von Ernit Freu. Verlag der G. Braunichen Hofduckerei, Karlsruhe. 50 S., Preis 60 J.

Die Verhältniswahl hat in Deutschand später als anderwärts Eingang gefunden. Jest seht sie sich aber mehr und mehr durch. Auch der Entwurf eines Gesetse betreffend Abänderung deer badischen Gemeindes und Säddeordnung sieht die sinführung deses Bahlberfahrens vor. Das wurde zum Anlag der Abfassung deser Schrift, die Verbältnisvahl in ihrem Besen erlautern und in ihrem verschiedenen Erschältnisvahl in ihrem Anwendung dei den Gemeindewahlen. Die deste Form der Verhältniswahl sür Eemeindewahlen nunk durchaus nicht auch die beite Form für Landtags. oder Reichstagswahlen oder zin die Wahlen der Besisher zu Gewerbes und Kausmannsgerichten sein. Dort gesten sür die Beurteilung vieder andere Scsichispunste.

Bas dier ausgesührt wird, gilt allgemein von den Gemeindewahlen. Da aber die Anderung des dadischen Gemeindewahlere. Das der das dier ausgeschut wird, gilt allgemein von den Gemeindewahlen. Da aber die Anderung des dadischen Gemeindewahleren schele. Das Berhältniswahlberfahren schie in einen Einseitungsfäten.

Das Berhältniswahlberfahren schie ihr nich nur in der breiten Deffentlichseit, iondern auch in den Kreisen, die sich mit Kolitif besäusen, der wenig bekannt, zu wenig angesichts deer Tatiache, das es voraussichtlich in wenigen Monalen in Baden für die Gemeindewahlen durch Geieß eingesührt ein wird. Man trifft daher manches schieße Urteil und vor allem eine underzehigte Angst vor der Kompliziertheit des Berfahrens. Da die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend ist, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend ist, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend ist, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend int, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend int, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend int, so ihr die Krazge der Berhältniswahl gerade sets brennend inter die Schieden den des Berteilung der





Hohenlohe **Erbswurst** vorzüglichste Erbssuppe

2 bis 3 Teller 10 Pfg.

Berichtigung.

Bei dem heutigen Inserat in der Mittag-Zeitung vom Bill-Club muss es heissen:

Kammermus ker Paul Kämpte (Oboe).

Zeitungsträgerin durchaus ehrlich und zuverläffig, bei hohem Lohn

gesucht.

Bu melben in ber

Expedition der "Badifchen Breffe".

Ceppidie, Gardinen, Möbelstoffe, Reise-Decken, Diwan-Decken, Adolf Sexauer Karlsruhe Ceppiale, Cardinen, International Restauren Sentituren. Seillige Preise.

LANDESBIBLIOTHEK

Für

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit! 2099 Company of the Company of

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.

5726

Karlsruhe, Waldstraße 30|32.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass heute früh 3/48 Uhr unsere liebe Mutter, Tochter, Schwiegermutter und Grossmutter

nach langem, schwerem Leiden im 50, Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Tochter: Magdalena Vogel, geb. Wüst. Schwiegersohn: Hermann Vogel.

Mutter: Magdalena Gyer. Enkel: Hermann Vogel.

Karlsruhe, 12. April 1910. Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 1/23 Uhr, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Trauerhaus: Karlsruhe-Mühlburg, Gluckstr. 5, 3. St.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimganges meines innigstgeliebten Mannes

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Jäger, sowie für die reichen Blumenspenden spreche ich hiermit auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin:

Frau Katharina Kuhn,

geb. Haffelder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns bei dem herben Verluste unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

zugekommen sind, sprechen innigen Dank aus.

Karlsdorf, Karlsruhe, Grötsingen, den 11. April 1910.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wollfarth, Rechnungsrat.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u 26.

Trauerbriefe und Danksagungskarten

Druckerei der "Badischen Presse."

Danksagung.

Gur die vielen Beweise liebeoller Teilnahme an dem chmerzlichen Berluste unseres ieben nun in Gott ruhenden

Ludwig Müller

und die zahlreiche Begleitung des Entschlafenen zur letzten Ruheftätte sprechen wir allen unsern herzlichen Danf aus, ganz besonderen Danf dus, ganz besonderen Danf der hochwürdigen Geitklichkeit den Schweitern des Elizabethendereins für ihre liebevolle Pflege, dem Musikberein Darsmonte, der Gesangsabteilung des kath. Arbeitervereins, sowie allen anderen Bereinen und Stammgästen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben. este Ehre erwiesen haben.

Karlsruhe, den 12. April 1910. Lina Müller u Kinder.



300 Liter Vollmilch

ver Tag find abzugeben. Gefl.Offerten mit Preisangeboten unter Nr. 9636a an die Exped. der

naus!

gutgehendem Rolonialwarengefchäft zu kaufen gesucht. Offerten unt. Ar. B13721 an die Exped. der "Bad. Presse". Motorrad, fait neu, 31/2 PS, für 850 Wit. zu verkanfen, evtl. Taufch geg. leichteres Modell. B18840.2.2 Fajanenitr. 3, 2. St.

1 Schreibmaschine einahe neu, mit fichtbarer Schrift

1 Bervielfältigungsapparat jehr billig abangeben. 5707

Bfandleih-Unftalt, Bahringerftraße 25

Wegen Umang bill. gu verkaufen Schlafgimmereinrichtung, be chend aus: 2 Betten, 1 Sp drant, 1 Waschkommode u. 2 9 ijche, sowie 2 gebr. **Anzlige** (fi fünglinge u. eine ³/4 **Geige.** B¹⁸⁸ Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch, links Ju verf. gut. starf. 4rädr. Sand-wagen 12 M., starf. Fahrrad 35 M., fast neuer fl. Serd mit Rohr 10 M. B13754 Uhlandstr. 12, part.

Ein Diwan

ift unter Garantie für gute Arbeit ausnahmsweise billig zu verfaufen. Arengftraße 29, 4. Gt.

Gut erh. Linderliegwagen mit Rickelgestell u. ein gut erh. Email-Herb preiswert zu verkaufen. B13119 Raiferallee 52, p. Feines ichtwarzfeibenes Bisse

Fichu

eu, für stärkere Dame, billig abzu-eben. **Bürflinstr. 1**, 2, St. Champagner-Körbe, 60er, 50er, 12er

vegen Klasmangel abzugeben. Offerten unter B13770 an die Expedition der "Bad. Presse". Miredale=Terrier (Rüde), Kriegshund, 1 Jahr alt, fräftiger, schöner Bau, äußerft flug u. wachsam, schöner Begleit - Sund abzugeben. B13766.2.1 Näheres Porfstraße 41, 3. St.

Schre Besen-Zuotwibten iini u verfaufen. 28, Sth. 2. St.

Bahmer Dompfaff ind andere Bögel wegen Aufgabe er Liebhaberei zu verkaufen.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Gundelfingen b. Freiberg versteigert am Dienstag, ben 19. April be. 38., bormittags 10 Uhr.
deginnend i. obern Gemeindewald
"Loodweije"

"Leosbeije", 191 Stid tannene Stämme I. Al.; 32 St. II. Al.; 13 St. III. Al.; 5 St. IV. Al. u. 5 St. V. Al.; 24 Abianitte I. Al., 8 II. Al., 7 III. Al.; 211. 887 in., meisend, worunter Solzer bis zu 9 in., wozu wir Kaufliebhaber freundl.

einlaben. Zusammenkunft beim

Rampen.
Der Gemeinberat:
Müller, Bürgermeister



Tapeziergeldhatt zu verkaufen.

Gin freundl. zweistödiges Bohnhaus an frequenter Bohnhaus an frequenter Bonhaus an frequenter Bage, in dem seit 30 Kahren ein gutgehend. Volstermöbels, Tapeziers und Teforationszgeichäft betrieben wird strüb, mit Sattlerei berbunden, in industriereicher Stadt mit Garnison Mittelbadens, ist mit Einrichtung und Lagerbeitänden, wegen borgerüdtem Alfer des Besitzers an solliden Bewerber preissvert insort oder später zu vers fem Alter des Bellbers an soliden Bewerber preisstert au verschaften. Mt. 8000.— bis Mt. 10000.— Anzahlung nötig. Angebote unter O. 1373 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karistruke.

5269.2.2

su verkaufen i. b. Stadt Bühl (bekannte itark besuchte Wochen- und Jahrmärkte, Sommers täglich zweimal größter Obstmarkt Deutschlands) an frequenter Lage bor wenig Jahren neuerbaut, ichöne, große, hohe Lokale, hübiche Wohnungen, zu jedem größeren Labengeschäft vorguglich geeignet besond. Ber-baltniffe wegen unt. gering

E. 1413 an Hassen-stein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5510.2.2 Gutgehendes

mit Militär-Effettenhande in bester Lage Straßburgs mit treuer fester Kundschaft bentar.umitandehalber infor ungen zu verkaufen. Günft, Gelegenheit für tüchtigen Fachmann. Offerten unter A. 91722 an Haasenstein & ... Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.

Na seneral de l'ann

n errichtende Filiale suchen vir einen tüchtigen organi-ationsfähigen Herrn. Beingung: Bewerber muß out nehr. taujend Markverfügen Süddeutscher bevorzugt. Dif. inter M. N. 1056 an Haasen-toin & Vogler, A.-G., München.

Zuverlässiges Fräulein auf sofort gesucht Raffe, Buchhaltung,

Aorrespondenz (Schreibmaichine).

Offerten mit Zeugnisab ichriften u. Gehaltsangabe erbet, unt. A. 486 an Hassen-stein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, während der Krankheit und beim Tode unserer lieben Stieftochter, Stiefschwester und

Lina Weiss

Industrie- und Haushaltungslehrerin

sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichen Dank.

Ernst Trautmann,

Gr. Revisor.

Karlsruhe, den 11. April 1910.

m. b. H.,

Telephon No. 718. Rapispune i.B. turbine Karlsruhebaden

von 5-1500 PS.

Turbodynamos — Langsam laufende Turbinen für alle Stromarten. direkt gekuppeltm. Pumpen, Gebläsen etc

Luftturbinen Gegendruckturbinen

Geringer Raumbedarf.

Kleines Gewicht.

1578*

Einfachster Aufbau. Hohe Betriebssicherheit.

Deutscher Schäferhund,

Staupefrei (Stammbaum "bon Barl") Martarafenstraße 52. bei Weber.

Reparaturwerkstätte

Carl Steinbach



der Rader, jest bejte Gelegenbeit. Erfans und Inbehörteile billigft. Stoewer-Greif Fahrräder Wellpappe= Mollen, Bogen

Borteith. u. reinl. Padmaterial; Jioliermittel. Carl Lampmann Söhne, göln-Ghrenield. (Gegr. 1830.) einige gut erhalt. Herrenjoppen-.2.2 Steinstrafe 2, 2.

Stellen finden: Gesucht Baugeschäft au sofortigem

tücht. Bautechniker für Bureau u. Bauplat, flotter Zeichner, gut bewandert im Ab-rechnen. Offerten mit Gehalts-angabe u. Zeugnisabidriften unt.

3529a an die Expedition der

Anwaltsgehilfe,

welcher im Kosten- und Boll-stredungswesen gut bewandert, auch Waschinenschreiber ist, wird infort auf ein Arwaltsbureau in Rafiatt gefucht. Offerten unter Ri 3689a ar die Exp. ber "Bad. Breffe". 8.

Bauführer gesucht! Auf 1. Mai, evil. früher wird nach auswärts ein im Fabritban erfahrener gepr. Bertmeifter ipegiellen und verantwortlichen Bauführung gesucht. Rur Berren, bie in namhaften Bureaus langere leit mit Erfolg ähnliche Stellung efleibeten, wollen genaue Offerte unter Angabe der Aniprüche und Sintrittszeit unter E. P. 4061 an

Mudolf Moffe, Rarlsruhe, fenden.

energische, fleißige Persönlichteit, die über organisatorische 11. atqui-itorische Fähigteiten verfügt, um ur Unterftütung und Erweiterung ver vorhandenen Organisation ver vendet werden zu konnen. Fest Bezüge werden zugesichert. Offerten unter Nr. 5711 an die Expedition der "Bad. Breffe." 2.1

Schuhbranche. Per 1. Mai cr., evil. späier, wird eine angehende, junge, mit der Branche vertraute

Verkäuferin gesucht.

Loew-Hoelzle, Shuhwaren-Saus, 5703 Kaiferstraße 187.

tücht. Maschinenschreiberin, welche perfett stenographiert, per sofort gesucht. B12765 Zentralbüro

für Bohnungen, Immobilien und Finanzierungen, Waldhornprage 19.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Privat-Heilanstalt "Friedheim" Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz

in rubiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-gerichtet zur Aufnahme von 303n*

Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken Morphinisten inbegriffen. Sorgiältige Pflege u. Beaufsichtigung

Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

Goldene Medallle Paris 1900.

Grosser Preis St. Louis 1904. Langjähriger glänzender Erfolg!

Schönheitspflege der Hauf

In allen Kulturstaaten im Gebrauch! Trotz aller Nachahmungen unerreicht!

n

tra-

aden

nen

nete

Inen

heit.

Bart"), Weber.

udyt!

itb nach

e i ster

Hängere Stellung Offerte

the und

bei rissiger Haut. bereitet

Kaloderma-Seife mit Clycerin und Honig bereifet, Preis 50 Pf., 3 St. 1.40 mk.

unübertroffen zur Erhaltung einer hellen und zarten Haut. Kaloderma-Reispuder

Beliebtes Toilettemittel. Schmiegt sich der Haut auf das innigste an. steht durch Zusatz von Kaloderma-Gelée an der Spitze samilicher Rasierseiten-Fabrikate

Wolff & Sohn, Hoffieleranten, Karlsruhe

Zu haben in Apoth., Parfüm., Drog. v. Friseurgeschäften

tarola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur frühjahrskur trinken Sie bei Storungen der Nierenfunktionen und der harnorgane, Steinleiden und bicht täglich frühmorgens 1 fl. Carolasheils quelle; 10 flaschengenügen, um Sievom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich

solvic in der Mineralwassergroßhandlung Dr. Kux & Finner, Zirfel 30, Telephon 255, sowie im eigenen Depot Karlsruhe-Wühlburg A. Müller, Mineralwassersabrif, Rheinstr. 42, Telephon 1238. Literatur u. neueste Brunnenschrift durch Carolabad A.-G., Rappolisweiler (Südvogesen).

Kombella

Die nicht fettende Hautcreme

Rosigzarte, welche Haut! Unübertroffen gegen rote, rauhe, antgesprungene Hände. Frostbeulen etc. Radikal gegen Mitesser, Blüten etc. Unentbehrlicht in jedem Houshalt und in der Kinderstube. Bewährtestes Mittel zur Eihaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände.

Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Probs 20 Pf.

Kombella-Seife Stück 50 Pfg.

Kombella-Puder 100 Pfg.

Ze haben bei: Grossh. Hofapotheke, Jul. Dehn Nacht., Otto Fischer, M-Hofheinz, W. Lang, Carl Roth, M-Strauss, W. Tscherning, Th. Walz.





Darmstädter Möbel.

die eben bei feineren Ausstattungen fast durchgängig gekauft werden, erhalten Sie direkt von dem Darmstädter Möbeleinrichtungshaus Darmstadt, Heinrichstr. 67.

Ludwig Stritzinger, Franko Li ferung. 10jähr ge Garantie. Katalog wird zur gefl. Ansicht portofrei



Schnellund Postdampfer-Verbindungen on Bremen n. allen Weltteilen

Nord- und Süd-Amerika

Chertourg
Sattimore - Galveston
Brasilien and La Ptata

Ost-Asien und Australien

alagentur für Bader Fr.Kern, Karlfriedrichstr.22, Ecke Erbprinzenstr.

hervorragender Qualität, que

per Liter 25 Pfg. liefert in Gebinden von 40 Etr. an Karl 36li, Apjelweinkelterei, Mdern, Baben.



Offeriere to lange Vorrat reicht

Pfalger Speifegwiebeln p Bir. 5.50 Saatfartoffeln, frühe Corten p. 3tr. 2.80

magnum bonum p. 31r. 2.8 Frühfartoff. Naijerfrone "f.— Ella, lange, weiße, reichtragende v. 3tr. 5.— Schneeflode, langt.

runde p. 3tr. 4.— 3067a Moja reichter. 3.50 Späte Sorten Saat Rarioffelu: Buind der Landwirte b. 3tr. 8.50 up to tate, weiße, glatte ... 3.50 hampianon.wke.alatte Bei Dehrabn. nach Ueberein fomm Berfand unt. Radin. ab Etat. Offen: badi a. Queich ob. Bellheim (Rfala).

Ludwig Gensheimer in Otterebeim ber Lanbau, Bfal



Kleidungsstücke u.Stoffe aller Art, aus: Wolle, Halbwolle, Baumwolle, u.s.w.

prachtvoll u.echt färben. Alle Farben à 10 u. 25 Pfg. Man fordere ausdrücklich Heitmann's Farben. Schutzmarke: Fuchskopt im Stern. Jedes andere Fabrikat zurückweisen. GEBR. HEITMANN, KOLN & RIGA.

ielen, 5 Ctm. dick,

gebraucht, für Bertftatte und Scheunenboben, Bertbante ac. febr gut geeignet, find billig auvertaufen.

Einstimmig

bezeichnen Fachlente Continental-Prenustic ala die zuverlässigte und dauerhafteste Bereifung für Fahrräder und Automobile. Kein Reifen verlässt die Fabrik, der nicht vorher auf seine Verlässlichkeit geprüft worden ist. Man wählt daher überail, wo an die Qualität der Bereifung die höchsten Asferderungen gestellt werden, nur

Continental **Pneumatic**



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



Massagen

verd. aufs pünktlichfte ausgeführt With. Oschwald, gronenstraße 31.

Ziehung 15. April 1910. Elsass-Lothringische eld-Lotterie d. Mülhauser Soldatenheims.

Carl Heintze,

und alle Loshandlungen.

In Karlsruhe: Carl Götz. Bank-geschäll, Hebelstr. 11.15; Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, E. Wegmann, Waldstr. 15.

Wer getragene Aleider,

Edune, Mübel 2c. zu vertaufen hat und gute Preise erzielen will, ichreibe an B13520.8.1 Friedenberg, Markgrajenitt. 17.

Nahmaschine "Krone". Heidelberg i. Baden, 30. Sept. 1901. Ich habe vor ungetähr 10 Jahren eine Tret-Krone-Nähmsschine von Ihnen be-zegen, mit welcher ich bis heute sehr



Berlin N. 24, Linienstr. 126.

Kochherde folide Konstruttion.

Jos. Meess.

Erbpringenftr. 29. us.

Britlefer wandottes
Dusend (18 Stüd) & Mt. Biolas & 5

R. Bucker, Amalienfit. 33, I.

Talifoe mein hiefiges hochrent. Heifiges hochrent. Heifiges

Ber abgelegte Rleiber hat Und mocht fie gern verfaufen Der idreib nur eine Reichspoftfart Besable einen hoben Preis, Damit ein jeber tann besteh'n, Und wer die Abreft nicht weiß, Der tann sie unten feh'n. 12.10

A. Maier, 98958 Martgrafenftrage 20.



von **Bechstein** u. a. in der Preis-lage von **250—550 Mf.** in repa-raturfreiem Zustand empsiehlt unter Garantie 4015.6.5

H. Maurer.

Pianolager,

Rarlernbe. Friedricheplas 5 Achtung la. prima hochfeine harte

Salami

Cervelatwurst

gropartiger Anichnitt, feinster, pikanter, lieblicher Geschmad! Beste haltb. Dauer- u. Winterware fabriziert aus bestem Ross, Kindman Schweinesseisch, fonkurrenzloses Fabrikat! — Korjähriger Umjag über 50 000 Pfund, per Pfd. 98 Pfg. ab bier, Postfolit, Nachnahme, diskret!

Gin Berfuch führt jur banernben 947a Rachbestellung. 30.21 Schindler, Chemnitz, Saolen,

Untonplat 8, Burftfabrit mit Dampibetrieb.

Zidel-Felle werd. zu höchit. Tagespreisen getauft B10598.14.10 Schwanenstrafe 11.

Aleine Billen und Einfamilienhänschen

nebit Garten u. allem Zubehör an ruhiger, somiger u. landschaftlich jehr ichoner Lage für Brivate, pens. Beamte u. s. w. schlüsselsertig nach Klan zum Preise von Mt. 6000 an. Gebrücker Lösch, Baugeschäft, 8824a Kandern (Baden). 27.15

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Lotomobile, Dampimaidunen, Daniof-teffel, Bumpen und Betriebseinricht-

Württembergische Chauffeur: Jadidiule Stuttgart, Filderftr.63 größte mid ansertamit seise ungsfähigfte Beden Einhalt der Welt, bildesseute leden Sanfallen Grantstenren aus. — Einkraft der Einer aus. — Erkenbergeit. — Sostenlose Stellenvermittlung.

Färberei und diem. Waidianitalt

Telephon 1953, liefert tadelloje Arbeit bei billigitet

Berechnung u. prompter Bedienung. Läden: Sophienitrage 28, Ludwigsplat 40,

Saiferitrage 48, Marienitrage 43, Anguitaitraje 13, Kaifer=Allee 33, Rheinftr. 23. Georg-Friedrichftr. 22, Inrlach, Hauptstraße 8.

Bar Geld an jedermann, reell, disnäßig. Zinien, auch geg. Ratenzblg... Selbitgeb. C. A. Winkler, Berlin 140, Binterfeldiftr.34. Prov. v. Darlegen. Botariell begl. Dantichr. 1590a26.8

o heirat. W

Fräulein, 28 Jahre alt, fath., guten Muf, angenehmes Neuherc, häuslich erzogen mit Austieuer, wünsch fich mit itzebjamen Serrn in auskömmlicher Weise in Verbindung zu itellen. Witwer m. einem Kind nicht ausgeschlossen.
Offert. m. Thotographie erbittet unt. Ar. B13672 an die Exp. der "Bad. Br." Diskretion verlangt u. zugeichert.

m hind m

ordl. Herf, wird von kinderlosent Leuten in gute Kilegs genommen. Offerten unt. Ar. B13694 an die Exped. der "Bad. Presse".

Ein schöner Herd, gut erhalten, wo für gutes Baden garantiert wird, Größe ungefähr 90×110 cm, wird sosort zu kausen geincht; emaillierter mit Nidelbe-ichläge u. Schiff beborgugt. 2.1 Offerten an A. H., Billingen (Schwarzmald) postlagernd. 3614a

Herd The vorzüglich im Brand, Größe 65 mal 95 in gutem Zustand gu ver-

Lengitr. 12, I. m herd m

gut erhalten, billig abzugeben. B13695 Karlitt. 75, II. St. Ein Herd (Shreifer) ist billig zu vertaufen. B13737 Rudolffix. 5, 2. St., r. Dreiflamm. Gasherd billig zu vertaufen. B13724 Ublandstraße 25, 2. St. links.

Kinderbettstelle,

neu, elegant, für nur 9 M. zu verk. Werner, Schlosplat 13, Eingang Karl-Friedrichftr. part. r. B13751

BLB

lichteit, atquis ügt, um iterung ion ver-Teste 16. öter,

unge.

te ht. 8. n, welche

12765 0 obilieu

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Priij

Born

Allei

nine

Ernennungen, Berfehungen, Buruftefehungen etc. ber etatmäfigen Beamten ber Gehalts laffen H bis K, fomie Gruennungen, Berfetungen ze. von nichtetatmagigen Beamten.

Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten. - Staatseijenbahmenvaltung. -

Grugnut: Bum Rangleraffiftenten Kaffendiener Beter Schuhmann in Karls. ruhe; zum Rangleidiener Bagenwarter Johann Muller in Karlsruhe

Ctatmußig angeneut. Als Bureauaffiftent Bureaugehilfe Abolf Suber in Raftatt; als Cotomotioheiger: Philipp Schnedenberger in Seidelberg, Joseph Schnuer in Offenburg, Joseph Wid in Bajel; als Diener Chriftoph Arheidt in Karlsruhe; als Schirrmanner Michael Bolt in Mannheim, Richard Biedermann in Karlsruhe; als Bahn= und Weichen= warter Adolf Flügel, Alois Rotftein, Johann Wegmann, Johann Berrmann, Muguft Breuner, Jafob Morich. Johannes Limberger, Mam Bod, Gebaftian Rohlmüller, Jojeph Schweizer.

Bertragemäßig aufgenommen: Als Diener Robert Zimmermann von Karlsrube; als Sallenmeifter Friedrich Buhler von Redarhaufen; als Schirrmanner Undreas Matt von Schnellingen, Anton Extorn von Weiher.

Buruhegejett: Beidenwärter Ludwig Altenberger in Sodenheim, auf Ansuchen unter Anerkennung feiner langjährigen treuen Dienfte; Wagenauf ichreiber Richard Fendrich in Singen, bis zur Wiederherstellung feiner

Geftorben: Eisenbahnaffiftent Unton Rottmann in Rot-Malic, Obericaffner Wilhelm Blum in Waldshut, Weichenwärter Friedrich Weich in Eberbach, Bremfer Georg Otto in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Groit. Ministeriums der Juftig, Des Rultus und Unterwichts.

Ctatmäßig angestellt: Auffeher Morig Rragler beim Landesgefängnis Freiburg.

Bugewiesen: Aftuar Konstantin Konrad beim Amtsgericht Karlsruhe bem

Amtsgericht Schopfheim Die Beamteneigenichaft verlieben: Dem Diener Friedrich Gagmann beim Notariat Freiburg. Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Landesgewerbeamt. — Jugewiesen: Amm Karoline, Hilfst in Ettenheim nach Endingen. Ingenieur Joseph Noicht als Hilfstehrer an die Gewerbeschule Baas Jatob, Schulkand., als Unterl. nach Neuenweg.

in Mannheim. Gewerbelehrer Ludwig Redtenwald als Silfslehrer Beigel Anton, Unterl. in Schatthausen, als Schulverw. nach Schutteran die Gewerbeschule in Lahr. Beichenlehrtandidat Friedrich Rintel als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Karlsruhe, Sandelslehrer: Bender Karl, Schultand., als Unterl. nach Sandhofen. fandidat Biftor Grieger als Silfslehrer an die Sandelsichule in Ron- Bernauer Abolf, Unterl., von Fugen nach Markelfingen.

Entlaffen auf Anfuchen: Sandelslehrertanbidat Rarl Brecht in Karlsrufe. — Großh. Berwaltungshof. —

Die Beamteneigenichaft verliehen: Den Bartern: Rarl Saufter und August Roos, beibe bei ber Seil und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

- Großh. Gendarmerie-Rorps. -

Endgültig angestellt: Die provisorijden Gendarmen Dregler Ritolaus, in Donaueichingen, Steinmann Emil, in Staufen, Muller Konrad in Freiburg, Stein Milhelm in Waldfirch, Gerrer Dionys in Emmendingen, Rottler Richard in Reuftadt. Schellhammer August in Odenheim, Beifing Johann in Ettlingen, Stachel Joseph in Knielingen, Riefer Wilhelm in Achern, Lig Matthias in Mannheim, Reibs Richard in Mannbeim und Ehret Hermann, in Ginsheim.

Beforbert: Uhl Friedrich, Bigewachtmeifter in Karlsruhe, jum Bachtmeifter. Berjett:

Die Baditmeifter Rillsheimer Balentin, von Wolfach nach Frei hurg, Leifinger Friedrich, von Karlsrube nach Freiburg, Gobler 211bert, von Freiburg nach Molfach, fowie die Gendarmen Sog Friedrich, von Freiburg nach Karlsruhe, Kohler Emil, von Neuftadt nach Karlsrube, Flaig, Joseph von Untermünstertal nach Wylen, Rupferichmid hermann, von Krozingen nach Freiburg, Beishaupt Albert, von Oberfirch nach Rehl, Studle Landolin, von Lorrach nach Krozingen, Schneiber Theodor, von Rehl nach Lorrach, Weinmann Karl, von Rehl nach Reuftadt, Gihr Julius, von Malich nach Mühlhausen.

In den Ruheftand perfent: Rinderle Rarl, Gendarm in Meersburg.

Mus dem Bereiche des Groft. Ministeriums ber Finangen. - Boll= und Steuerverwaltung. -

Ctatmäßig angestellt: Die Untererheber Johann Rern in Teningen und Anton Brand ner in Oftersheim als Steuereinnehmer, Muf Unfuchen in ben Ruheftand verfeht:

Grenzauffeher Jatob Coner in Grenzach. Personalnachrichten aus dem Bereine des Schulmefens.

Beforbert bezw ernannt: Ader Nitolaus, Schulverw. in Möggingen, wird Sauptl. in Dillendorf.

Anglinger Frang, Unterl. in Triberg, wird Sauptl. in Wihl. Chret, Adolf, gul. Schulverw. in Seidelsheim, wird Sauptl in Gutach

Fren Friedrich, Unterl in Seidelberg, wird Sauptl. baselbst. Sunn Rarl, Unterl. am Ergbifch. Armentinderhaus Riegel, wird

Sauptl. in Anelhausen. Reller Ludwig, Unterl, in Tengen, wird Sauptl. in Stetten a. f. M.

Alingenstein hermann, Unterl. in Immendingen, wird Sauptl. in Bernau-Aukertal.

Maier Rarl, Unterl. in Bab. Rheinfelben, wird Sauptl. in Bergöfchingen Maller Ronrad, Schulverm in Oberipigenbach wird Sauptl. dafelbit. Reumener Ludwig, Unterl. in Freiburg, wird Sauptl. inDegerfelben.

Rog Emilie, Unterl. in Bretten, wird Sauptl. in Ihringen. Rumes Alban, Unterl. in Reutirch, wird Sauptl. dafelbft. Schag Rarl, Unterl. in Mühlhofen, wird Sauptl. in Redingen. Schmitt, Leonhard, Ghulvefm, in Mcuenburg, wird Sauptl. bafeloft. Schneider Rarl, Unterl, in Bollertshaufen, wird Sauptil. in Witten-Immand.

Schönbein Frang, Unterl. in Baben, wird Sauptl. in St. Blaffen. Bogel, Ostar, Unterl, an Blindenanstalt Ilvesheim, wird Saupil in Göggingen.

Beigbecher Abolf, Unterl. an St. Josephsanftalt Berten, wird Saupt. lehrer inMengenschwand-Sinterdorf.

r Berfett:

a. Sauptlehrer:

Dengler Eugen, von Pforgheim nach Seibelberg. Gunther Wilhelm, von Ihringen nach Freiburg. Rrauth Emil, von Pfaffenweiler nach Billingen. Maner August, von Nach nach Maulburg. Reutard Georg, von Kagental nach Odenheim. Maner Frang, von Deflingen nach Rappelrobed. Reuert, Sermann, von Pforzheim nach Sornberg. Bahl Mois, von Mannheim nach Seibelberg. Rupp Rarl, von Berrenichwand nach Sasbachried. Schmitt Otto, von Rot nach Furtwangen. Schulg Guftav, von Pforzheim nach Freiburg. Sigmund Wilhelm, von Mannheim nach Beibelberg. Miamer Johann, von Ridenbach nach Oberfasbach. Webel Adolf. von Rippberg nach Rotenfels. Beber Chriftian, von Solgen nach Steinsfurt, Wiehl Joseph, von Todtmoos-Au nach Gurtweil. Würz Friedrich, von Diebesheim nach Abelsheim Bimmer Rarl, von Defingen nach Seibelberg.

Unftanbige Lehrer: Abel Josephine, Hilfslehrerin in Defingen wird Unterl. baselbst Albert Robert, Unterl. in Kirrlach als Silfsl. nach St. Leon. Allgaier Elfa, Silfsl. in Geelbach als Unterl. nach Steinach. Mugaier Joseph, Schulverm. in Rappelrobed, alsUnterl. n.Radolfzell.

wald=Langhurst. Bener, Anna, Hilfslehrerin in Stetten a. f. M., wird Unterl. baselbit, Bener, Sufanna, Schultandidatin, als Silfsl. nach Ev. Tennenbronn. Bintert, Otto, Unterl., v. Bruchfal nach Geffenbach, M. Offenburg. Birtenmeier, Martin, Schulverm., von Abelhaufen nach Bfaffenweiler. Bracher, Josephine, Silfsl. in Bruchfal, als Unterl. nach Rirchheim. Bundiduh, Josef, Schulfand., als Unterlehrer nach Baden-Lichtental. Chun, Mar, Schultand., als Unterlehrer nach Endingen. Dennig, Anna, Schulfandidatin. als Unterlehrerin nach Sandhofen. Dietrich, Georg, Schulverw. in Auerbach, als Unterl. nach Pforzbeim, Duelli, Emil, Eculverm. von Gerlachsheim nach Schweigern. Chert, Emil, Silfsl. in Monnheim, wird Unterlehrer bafelbit, Gifele, Albert, Silfslehrer in Canbhaufen, wird Unterlehrer bafelbit Emmerich, Jibor, Edulverwalter in Kirrloch, wird Unterl. bafelbit. Ernit, Rarl, Unterl. in Aue, als Chulverwalter nach Rleinfems. Fijder, Karl, Unterlehrer, von Tegernau nach Rirchbeim. Frant, Emil. Eculfanbibat, als Edulverwalter nach Gingen. Frei, Ferdinand, Schulfandidat, als Unterlehrer noch Billingen. Buchs, Karl. Schulverw. in Obergimpern, ols Unterl. nach Sornberg, Gerteis, Emil. Unterl., von Unadingen nach Marbach,

burg, A. Offenburg. Graf, Entl, Schultandibat als Silfslehrer nach Saueneberftein. Saifd, Wilh., Edulverw. in Gonbelsheim, als Untert, nach Rheinau. Sammer, Emil, Eculverwalter, von Ebenheid nach Seibersbach, Sartmann, Emil, Unterl., von Taubitummenanftalt Gerlachsheim

Glajer, Korl. Unterl. in Langenichiltach, als Schulverw. nach Diers-

nach Mannheim Sajenfug, herm., Unterl. in Karlsborf, als Schulverw. nach Riebern Semberger, Anton, Unterl., von Unterfirnach nach Schuttern. Bertold, Silfsl. in Sandhofer wird unieri. Seppler, Andreas, Schulverw., von Rimburg nach Bolfach. Berm, Wilhelm, Unterl., von Böhringen nach Konftang. Berold, Alfred, Unterl. in Rheinau, als Schulverm nach St. Georgen, Serrmann, August, als Chulverm. nach Unterbieberbach. Seufdmied, Elifabeth, Unterl. in Leibertingen, als Silfsl. nach

Langenbrüden, A. Bruchfal. Sobenadel, Georg, Schulverw. in Bell-Beierbach, als Unterl. nach Weier, M. Offenburg.

Sorbach, Friedrich, Schulkand., als Silfsl. nach Pforzheim Ihrig, Karl, Schulverw. in Sandhofen, wird Unterl. baselbst. Anokloch, August, Schulverw. von Großsachsen nach Bodenro Rühlewein, Baul, Eculfand., als Unterl. nach Langenichiltach Lang, Cophie, als Unterl. nach Oberminden, A. Waldfirch. Lobnert, Julius, Schulfand., als Silfsl, nach Durrn, M. Pforgheim. Mier, Friedrich, Schulfand, als Unterl, nach Peichenau, A Konftang Mehmer, Gufton, Schulverm, in Birfingen, als Unterl. nach Kalt-

brunn, M. Molfach. Metger, Karl, Eculverm in Aue, wird Unterl. bafelbii Mohr, Eugen, Silfsl. in Berghaupten, als Unterl, noch Triberg. Ragel, Luije, Unterl., von Unterharmersbach nach Offenburg.

Richle Georg, Unterl. in Karlsruhe, wird Sauptl. in Leutesheim. | Rann, Werner, Silfsl. in Bell-Weierbach, wird Unterl. dafelbit. Odenjug, Marie, Unterl. von Stetten a. f. M nach Biberad. Perenthaler, hermonn, Edulfand., als Unterl. nach Grofweier. Raufchenberger, Albert, Schulverm in Gallned, wird Silfst. dafelbft. Reifer, Joi., Silfst. in Riederschopfheim, als Unterl. nach Bohringen. Rieger, Joj., Unterl. in Rleinlaufenburg, als Schulverw. nach Lembach, Ritter, Julius, Ecultand., als Unterl nach Dettingen, M. Konftang. Sanger, Maria Unterl., von Tannheim nach Karlsdorf, A. Bruchfal, Schafer, Eduard, Schulverw, in Neufirch, als Unterl nach Oberwinden Schmittlein, Otto, Silfsl. in Reunfirchen, mird Unterl Dafelbit. Schneider, Eugen. Silfsl. von Wiefental nach Rheinhaufen. Schnöre, Mar, Silfst. in Rarlsruhe, wird Unterl dafelbft. Schönherr, Morik, Schulfand., als Unterl. noch Reichenbach. Scholer, Friedrich. Silfst. an landwirtichaft! Kreiswintericule

Raftatt, als Unterl. noch Königschoffhausen, A. Breifach. Schreiner, Georg, als Silfsl. nach Dill-Beigenftein A Pforzheim. Seifried, Jof., Unterl, in Dettingen, als Schulverm nach Dietlingen, Seiter, Friedrich, Schultond., als Schulverm nach Kiefelbronn. Spies, Adolf, Chulnerm, in Sofen als Unterl nach Tegernau. Stehle, Rarl, Unterl., von Ronftang nach Schatthausen, 21 Miesloch. Tanlor, Friedr., Silfsl. in St. Leon, als Unterl nach Rleinlaufenburg Teufel, Ernft Schulverm., von Sofweier nach Ala A St Blaffen, Traum, Rarl, Edulfand., als Edulverw. nach Engen ibered, Beinrich, Eculfand., als Silfsl. noch Canbhofen, Bogelmann, Ludwig, Schulverm, von Efchelbronn nach Brombach. Bannenmoder, Leo, Unterl. von Reichenau, an Taubftummen-Unftalt

Gerlachsbeim Weber, Reinhold, Schulverw in Gutingen, wird Unterl bafelbit Beber, Robert, Schulfandibat, als Unterfebrer nach Saueneberftein, Wehrle, Ernft Schulfand., als Unterl nach Leibertingen. Weidner, Friedrich, Schulverm., von Renchen nach Unteralpfen. Beiber, Emma, Unterl., von Grofmeier nach Geelboch. M Labr. Meinmann, Milhelm Echultand, als Unterl noch Singen Belfer, Rarl. Schulverm in Riebereggenen, als Silfst nach Schaben-

haufen, M. Billingen. Mettmann. Seinrid, Coulverm, von Ruftenbach nach Bimmerhof. Mieland, Arnold, Schulfand., als Unterl, noch Tannheim. Wöhrle, Karl. Edultand., als Unterl. nach Giten. A Bonndorf. Riegler, Rarl, Edulfand., als Edulnerm. nach Mirm. Zimmermann, Albert Unterl., von Silingen noch Unobingen, Bollner, Friedrich, Schulverm., von Morndorf nach Sattenmeiler.

Mus bem Chulbienit treten aus:

Seufer, Bermine, Unterl in Abelsheim. Jun. Melanie, Unterl in Ihresheim. Beiffer Mina Unterl. am Evangelischen Rettungshaus für Mabden in Mannheim.

> Personalnachrichten aus dem Bereiche des 14. Armeeforps.

Durch Berfügung bes Kriegsministeriems gum 1. Juli 1910 verest: Gramm, Rechnungsrat Ober-Intend. Gefretar, von der Intend. bes 14 Armeeforps ju ber Intend. bes 2. Armeeforps; Studer, Ober. Intend. Gefretor von ber Intend ber 39 Div ju ber Intend bes 14. Armoeforps: Klumpp, Fiebig, Int r' Gefretare von ber Intend ber 29 Div. bes 18. Armeetorps zu der Intend des 14 Armeetorps und bir 29 Div.

Durch Berfifoung ber Generaltomamnhos verfett bie Dhergahl: meifter und Bahlme'fter: Mochel vom 3. Bat. 1, Bed Leih-Gren. Regts. Rr. 109 jum Großh. Medlenburg, Jager-Bat, Rr. 14; Klebbe vom 2. Bat., Allenhof vom 1, Bat. 3. Ober-Elfoff, Inf. Regts Rr. 172 - gegenseitig: Follander vom 2. Bat. Inf.-Regts. von Liitom (1 Rhein.) Rr. 25 gum 2. Bot. 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170: Klon vom 2. Bot. 7. Bad. Inf.-Reots. Nr. 142 zum 2. Bat. Inf.-Reots. Morforaf Ludwig Wilhelm (3. Bod.) Nr. 111; Lohr vom 3. Bat Inf : Regts, Marfaraf Ludmia Wilhelm (3. Bab.) Nr. 111 aum 1. Rad. Leib-Drag Regt Rr. 20; Edmarling vom 2. Bot, Guf. Regts, Fürit Karl Anton von Sohenzollern (Sohenzollern) Rr. 40 gum 2. Bat Inf. Regts. non Lutow (1. Rhein.) Nr. 25: Coneiber vom 2. Bat Inf -Regts. Morforaf Ludmig Wilhelm (3. Bad.: Nr. 111 jum 2. Bat Ruf.-Regts, Fürst Rarl Anton von Sohenzollern (Sohenzollern) Rr. 40: Moharaber pom 1. Bat. Inf-Regts. ron Liikow (1. Rhein.) Rr. 25; Kermann vom 1. Bot, Guf.=Regts. Gurit Rarl Anton von Sohmaollern (Sobengollern) Rr. 40 - gegenseitig; infolge Berfetung, Einreihung ober Ernennung gugeteilt: Senneberg dem 2 Bat 2 Dher. Eliaff, Inf. Regts. Rr. 171; Schliephale dem 3 Bat. 1. Bad. Leib. Gren .= Regts. Nr. 109; Loer dem 2. Bat. 7. Bad. Inf .= Regts. Nr. 142.

Handel und Verkehr.

Rarfsrufe, 9. April. A. Saladthof. In ber Reit bom April bis 9. April wurden im hiefigen Collachthaf gef blachtet: 1655 Stud Bieh und gmar: 213 Grofivieh (72 Ochfen, 47 Rinter, 50 Rube, 44 Farren), 394 Ralber, 763 Schweine, 52 Sammel, 6 Biegen, 221 Riblein, O Fertel, 6 Pferbe. 12284 Rilogramm Fleisch wurden außerbem von auswärts eingeführt und ber Befchan unter ellt, barunter vom Ausland 0000 Rilogramm Schweinefleifch. - B. Biebhof. Rum Martte waren aufgetrieben: 94 Ochien, 44 Farren, 42 Minber, 33 Ribe, 328 Ralber 25 Schaf, 3 Riegen, 801 Schweine, 10 Riplein. Raufpreis für Ochien 1. Qual. 82—84 M., 2. Qual. 80—82 M., 3. Qual. 78 bis 80 M., für Farren 1. Qual. 69—71 M., 2. Qual. 67—69 M., 3. Qual. 60-65 M., für Rinder 1. Qual. 81-83 M., 2. Qual. 79-81 M., für Kühe 1. Qual. 61-68 M., 2. Qual. 57-60 M., 3. Qual. 53-56 M., für Rälber 1. Qual. 190-193 M., 2. Qual. 97-100 M., 3. Qual. 93-97 M., für Schafe 00-00 M., für Schweine 1. Qual. 70-72 M., 2. Qual. 69-00 M., Sauen und Gber 00-00 Mt. pro 50 Rilogra um Schlachtgewicht, für Riglein 3 50-4,50 M. pro Stud. Tenbeng: langfam.



Gummia Möntel

Coat — Midland — Derby — Gentleman

Mr. 1550 17.- 22.- 24.- 2950 33.- 36.- 38.- 40.- 45.- 48.-

Grösste Auswahl.

Chice Formen.

Rechnungsabhör.

Eine Stadt Mittelbadens (mit iber 4000 Ginwohnern) sucht gur Brusung ihrer Rechnungen einen Sachverständigen (Amts-

3entralbüro für Bohnungen, Immobilien n.

Finanzierungen, B13764 Rarlsruhe, Waldhornftr. 19. Borträtreisende und Oberreisende berlangt Bortrat-Anftalt "Juno" Berlin, Gafenbeide 49. 3807a.2.2

bietet die Uebernahme des alleinigen Bertriebsrechtes unferes gef. gefch. enormen Konfumartitels u. tonnen

eventl. jährlich 3566a 10000 Mk.

ohne Branchekenniniffe u. ohne fofortige Aufgabe des Berufes verdient werden. Reflameunterftütung feifens ber bergebenben Firma Streng reelles Angebot. Erforderliches Bartapital ME. 1000 .-. Off. unter E. 698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden A. erbeten.

Alleinverkanistecht fehr lohnender halt - Massenartifels bergebe für Baben energ. Bettreter. Erforderl. ra. 300 M. **5. Heder**, Patentpertr. St. Ludwig (Gli.).

Gin braber, im Beichnen talen-tierter Junge aus guter Familie, der sich zum Bauzeichner ausbilden will, tann sofort einfreten. Zeugnisse und Beichnungen sind vor zulegen Erbprinzenstraße 9, in Bureau. 5724.4.

Gur mein Damentonfettions: geichäft fuche per fofort

Lehrling und Bolontär

aus achtbarer Familie. 3570a3.2 I. Mayer, Hollieferant, Beibelberg.

Gesucht!

ein ordentlicher, zuverläffiger, nicht

du junger Gärtner

für Privat, welder im Obit- und Gemüsehau erfahren und eiwas Sausarbeit mit übernimmt. Eintritt josort. Wo? zu erfahren in der Erzebition der "Bad. Bresse"

unter Nr. 3416a

Vertreter gesucht.

Hür den Generalbertrich im Großherzogtum Baden unseres patent., von Agl. und Städt. Behörden, Firmen, Instituten 2c. glänzend, begutachteten Willionen-Weltz und Massenbedarses glaizend begutaarteen Mintonen-Astis und Magenebaarts-artifels für jedes Bureau suchen wir einen solventen Vertreter, der auch Lager halten kann. Der Vertrieb erfordert keinerlei Branchekenntnisse und erfolgt vom Bureau aus, dringt hohen. Ver-dienst und sichert fleißigem Herrn dauernde u. angenehme Existenz-Offerten nur von solventen oder in der Lage, Sicherkeit zu leisten-den Herren mit Referenzen an dr. Goldlust & Co., Berlin N. 24, Johannishof.

Bezahlung.

Reller- und Solzküfer, der womöglich auch die Behandlung des Apfelweines bersteht, wird sofort gesucht. Offerten mit Zeugnis-abschriften unter Ar. 5626 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2

Gefucht von Offigier in Freiburg B. jofort od. g. 15. April

Reitburiche der beim Militär gedient hat, auch fahren kann. Gute Zeugnisse. An-erbieten unter F. F. 4184 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 3458a.2.2

gesucht. Gedienter Kavallerist od. Artillerist bevorzugt. 3526a.3.3 Univerfitat = Reitinftitut

Köchin, velche Sausarbeit übernimmt und Bimmermäden auf 1. Mai ge-fucht in eine Westendvilla nach Karlsrube, kleine Familie, gute Behandlung und höber Löhn. Offerten unt. Nr. B13537 an die Erp. der "Bad. Prefie".

Aranes arbentliches Mädchen

bei gutem Lohn ber 1. Mai gefucht. 5729 Raiferstrafte 55, 3. Ct. Hauberes.

folides, für burgerl. Saushalt gut ausgebildetes Mädchen, das auch einfach tochen tann, für fofort gefucht. B13713 Mager, Weltienftr. 35, III.

Gesucht PC

nahe Badenweiser aum 1. Mai Mädden das tochen, waschen, bü-geln fann, m. auten Zeugnissen bei hohem Lohn. Zu sprechen täglich wischen Zohn. Zu sprechen täglich 13545

Tüchtiges erfahrence Mädchen

für Küche und Haushalt z. 1. Mai ober sofort gesucht. 3489a.3.2

Frau Stabsarzt Reiske, millheim (Baben). Ein fleißiges Mädden, welches etwas focien fann, wird auf 1. ob. 15. Mai gesucht. Zu erfragen B13615 Bielandstr.2, part.

Anständige Frau ober Madchen für einige Stunden des Bormittags au leichter häuslicher Arbeit ge-jucht. Karlfir. 12, 2. Stock, der Sauptpoit ichräg gegenüber. B13748 Gesucht wird für 2—3 Stunden des Tages eine tücktige n. faubere

B18448.2.2 Gartenftr. 61, part. r.

Büglerinnen, Koltümbüglerinnen

Dampiwaschanstalt Schorpp, Spezialgeichaft für Startemaide. Weftenbftr. 29 b.

Bügeln

und nach der Lehrzeit zu Beru tätig fein. 5299

Selles Arbeits-Zimmer. Söchste Dampfwasch= Anstalt Schorpp, Spezial-Geschäft für Stärtwäsche 29 b Westendstraße 29 b.

Cehrmädchen

Stellen such en

Junger Kaufmann

28 Jahre alt, mit Berechtigung & Einj.-Freiwilligen, Stenograph u. Rajdinenschreiber, mit Buchhal-tung bertraut, sucht vassende Stel-ung. Genannter besitzt gediegene Risdung und ist Bildung und ist momentan noch in Stellung, möchte aber zweds Erweiterung seiner Kenntnisse anders weitig Engagement übernehmen.
Gefl. Adresse unt. Kr. 3580a an die Erp. der "Bad. Presse unt. Ar. 3580a in der Exped. der "Bad. Presse".

Raiser=Allee 41
ist ein schöner, großer Laden mit

Ig., verh. Raufmann ucht bauernbe Stellung als Berfäufer oder Lagerist in der Installationsbranche. Gest. Anerb, unter Rr. 3897a an die Expedition der "Bad. Bresse".

Achtung! Bo fönnte ein un-paar mit 1 Kind u. 5000 Mt. Ber-mög. eine sichere Eristenz erhalten? Auch würde der Mann eine Berrauensftellung als Buro-, Raff ener oder bergl. annehmen. fferten unter Rr. B13743 an di Exped. der "Bad. Preffe" erb. 2.

Tüchtiger Chauffeur. icherer Jahrer, mit Reparaturen pertraut, wünicht balbigit Stellung

Gefl. Off. u. 8 325 an D. Frenz. Unnonc. Exped., Mannheim. 36130 Blechner-Initallateur jucht Gtel ung. Zu erfragen 813697 Werberftr. 71a, IV., r.

Gin früherer Schüler eines Ihm natiums, der mehrere Alaffen frag licher Anstalt absolvierte, sleihig brab und strebsam, evang. Konses ion, wünscht zum Zwede der Erangung einer fväteren sicheren Existenz, wenn möglich mit Benionsberechtigung, in einem größeen Bantgeschäft oder einem renomnerten anderen Geschäft starispubes in die

Lehre zu treien. Näheres zu erfragen unter Mr.

3583a in der Expedition der "Bad Gine gefunde Amme

Seb. Dame perfett in Sant in. Ruche, reprät, immp., fucht Birfungsfreis in einem, frauenlosen Hause. Offerten unt. Nr. 3828a an die Exped. der "Bad. Presse".

Saushälterin.
Gebildete Frau, 40 Jahre, tüchtig im Haushalt, in. prima Zeugniffen, ucht Stellung auf iofort ob. spät. Off. u. Nr. B13742 an die Exped. der "Bad. Kresse".

Alteres Mädchen fucht Stelle als Saushälterin. M. Müller, Germersheim, 3000a Schilleritt. 343, ptr. 2.

Ig., gev. Mädchen wünscht 3. Erlernung d. f. Rüche i. beff. Saus einzutreten bei vollstans digen Familienanschluß ohne ge-genseitige Bergütung. Offerten unter Ar. 3545a an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. 3.3

Junges, anständiges **Mädden** bom Lande sucht auf 15. April Anfangsstelle: B13499 Räheres **Morgenstr**. 22, IV. r.

Mädden, welches etwas tochen Schübenftr. 88, 11.

Zu vermieten

Tüchtige Rod: und Zuarbei terinnen für dauernd gesucht, so-wie ein Lebrmädchen. B18702 Ablerstraße 5. zu vermieten!

In Durlad, Berberstraße 5, ist ein Laden mit Einrichtung für ein Spezereiwarengesch., 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarbe und 2 Kellern zum Preise von 580 Nzu vermeien.

4020

Nah. zu erfragen bei Hammer u. Selbling, Raiserstraße 155.

Laden

nit 2 Bimmer, Rüche, Reller und Manfarde, für jedes Geschäft ge-eignet in fehr guter Lage der Gubstadt, per sofort od. spat. zu verm. B13504 Werberftr. 55.

ift ein schöner, großer Laben mit 29obuung auf 1. Juli au ver-mieten. 5491* Bureau-Räume.

Zwei schöne, helle Zimmer, ein großes, ein kleineres, in bester Ge-chäftslage, Sde Kaiser- u. Lammfrage, preisvert zu vermieten. Mäheres im Damenhutgeiciäft 2. B. Dreicher. 5708

2 helle Werkstätten, 33 gm groß jofort gu bermieten. B12897.3. Bachftraffe 54.

Kriegstraße 93, 2. St. ift eine Wohnung von 5—6 Zimm. mit reichl. Zubehör in herrichaftl. Saufe auf fofort oder fp. zu verm. B12574.5.2 Näh. Augustaftr. 11, 1.

4 Jimmerwohnung mit Kniche, eingerichtetem Bad, Loggia, Speise- u. Madchenkam-Loggia, Speise: 11. Maddenkam mer, Gas, sofart zu vermieten. H13084 Sübschftr. 18, 2. St.

Wohnung zu verm. 3 Jimmer, Mansarde, Küche, Keller, Anteil an Waschfüche und Trodenspeicher auf 1. Juli zu ver-mieten. Marienstraße 29, 2. St. Zu erfr. daselbst i. 3. St. V13030

Reubau Gluckftr. 19. nächst der Magaubahnstr., in gutem Sause, 3 Zimmerwohnungen mit

Erfer, Loggia, Bad, Speisefammer, Küche, großer Mansarbe, Beranda und allem Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres 5450* **Mühlfir. 10**, Tel. 1928. Gine 2 u. eine 3 Bimmer-Wohnincht Stellung. Offerten unter ung mit Gas und allem Zubehö Rr. B13428 an die Expedition der auf 1. Juli an vermieten. 3 "Bad. Breise" erbeten. 2.2 erfr. Morgenstr. I, i. Lad. Bzen auf 1. Juli an vermieten. Bu erfr. Morgenstr. 1, i. Lad. Bienes

2 Zimmerwohnung im 5. Stod ist sofort ober später u vermieten. Zu erfragen 311.3.2 Ludwig-Bilhelmftr. 12.

2 3immerwohnung, fleinere mit Maniarde, alles für sich abge-ichlosien auf lafort oder später zu vermieten. In extragen B13729 Nüppurrerstr. 8, II. St.

1 Zimmerwohnung mit Ruche, (Glasabichlug), alles für fich auf fofort ober fpater au vermieten. Räheres Ruppurrerftr. 8, 11.

Rarl = Friedrichftr. 6 fft ein Ladeulofal mit anftohendem großem Zimmer (feit Jahren Filiale eines dem. Reinigungsgeschäftes) zu vermieten. Raheres beim Eigentümer im 2. Stoch.

Zu vermieten.

Für Spediteure, Engros-Geichüfte, gewerdliche Betriebe it. geeignete, etwa 1500 gm große, trocene Speicher u. Lagerräume mit Lastenauszug, Gleisauschluft (Mühlburgertor). Stallung und Schmiede nebst 2 Büros find zu fammen oder geteilt auf so-fort oder später billig zu vermieten. Räheres durch ben Liguidator

Merberplat 25. Hinterhaus, mit Küche, Keller, Speicher, Koch- und Leuchtgas ist auf 1. Mai oder später zu verm. Zu erfr. Bordhs. II. Bisns

gu berm. Räheres II. Stod dafelbit. Amalienftr. 18, Sinterhaus, Man-

jardenwohnung von 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Mai şu verm. Näh. II. St. daj. B13707 Bachftr. 40, 4 St., bit eine schöne Zweizimmerwehnung mit Alfov a. 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Käh. Bachftr. 54, I. IIs. B12898 Durlacher-Allee 45 sind 2 Zimmer n. Küche auf 1. Juli zu vermiet. Käh. Laden.

Mäh. Laden.

Durlacherstraße 47 sind 2 Mans sarben-Wohnungen mit je 2 Zimmern sofort oder später zu B13761 Durladjeritr. 52, Sibs., ift b. 2. St. mit 2 3immer, Alfov, Ruche 2c. au

Dermieten. B13397 Räh. Bbhs. 2. St. bei Kiftner. Effenweinftr.24 ift eine 23immerwohnung per jofort u 3 Zimmerwohnung per zu berm. Rah. 1. St. Bi Aronenftr. 1 ift im Geitenbau ein.

Bimmer, Ruche, Reller, auf Mai zu vermieten. Bli Räheres Borderhaus II. St Marienfir. 19, Geitenbau, Bohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller fofort od. spät. zu vermieten. Näh. 2. Stod des Borderh. B12688.4.4 Echeffelftrafte 59 ichone 3.Bimmer:

wohnung ju bermieten. Naberes bafelbit 2. Stod. B13190 G. Wehrling. 5. Ettenbau part, ift eine ichöne Bohnung, 28immer Rüche und Gartchen auf 1. Juli Riche und B13458.3. 311 bermieten. B13458.3. Räheres Sophienstr. 13, 2. Stod

Gleg. möbl. Bimmer, ebentl. mit Benjion u, Fam.-Anschl. an ben. Herrn zu verm. 3700.31 Kaiferfir. 168, 3 Trepp.

Salon, Schlafgimmer, ebil. auch chr aut. Saufe zu vermieten. Biebohienftr. 62, part., b. d. Westendit

Schon möbliertes Zimmet ift an anständigen Gerru oder Frank. fofort oder ipater zu vermieten. B13762 Kaiserftrage 18, 8. St.

Lachnerstraße 3, 11. möbl. Zimmer zu verm. B18789.2. Großes, icon möbliertes Bim-

mer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieren, auch Bons u. Schlaf-ziumer; ebendaselbit eine leere Manfarde. B13673 Manfarbe. B136 Ablerftr. 28, III. Borderh. lin Bimmer gut möbliert gu ber-B13493

Edutenftrafe 57, 11.

Moritz Mond, Erbprinzenstraße 42. Gut möbliertes Zimmer mit Benfion billig zu bermieten. 813461.2.2 Wilhelmftr. 5, 2. St. Ein gut möbliertes Zimmer in

Amalienstr. 18, Hinterhaus, II. St. Freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Bension sofort oder ipäter zu bernnieten. B13354 Leifingstr. 78, IV. St. rechts.

Räheres II. Stof doselhis Grengitrafe 6, 1. Gt.

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B13736 Winterftr. 40, 111. I.

Freundlich möbliertes Zimmer jofort ober ipater zu vermieten. B13708 Sofienftr. 13, III. St. Ein icon möbliertes Manfar-bengimmer ift auf fofort gu ber-mieten. B13717

Amalienftr. 9, Strh Gin Mansdrbenzimmer an soli ben Arbeiter zu vermiet. B13726 Utabemieftr. 18, Geitenb. II. St. tem Bett ift fofort ober fpater an einen jung. Mann gu vermieten. B13712 Berberftr. 21, II. St.

Augartenstr. 24, 3. Stod, rechis. Nähe bes Stadtgartens, ist ein gut möbl. 3 immer auf josort od. ipater zu bermiet. B12823 Bernharditr. 6, 4. Stod, rechts, ift sehr ichon möbliertes Zimmer bil-lig zu vermieten. B13746 Kaiser-Allee 65 ift ein ichones.

arohes, unmöbl. Zimmer per Inli oder früher zu vermieten. Näh. daselbst part. B137 Kaiserstr. 33, V. St. ist ein möbt. Zimmer an Herrn od. Fräusem billig zu verm. B13435 billig au berm. Kreuster. 29, IV. Nahe am Saupt bahnboi, gegenüber dem Palais garten ist ein gut möbliert. Zim mer fofort gu bermieten. B Leftingstraße 78, part., Ifs., 2 gut möbl. Zimmer, eines mit 2 Bett., find fofort billig zu verm. B1316 Schillerftr. 27, 4. St. rechts, gut möbl: Bimmer gu berm. B13755 Schützenstr. 48, part., erhalten solide Arbeiter Kost u. Wohnung zu bill. Preis. B13413

Shubenftr, 62 ift fofort ein großes leeres Zimmer billig au bermiet Bu erfragen part, B13701 Portiftr. 20, 2. St., icon möblierhortftr. 20, 2. Si., immer billig gut tes Manigrbengimmer billig gut B13704 bermieten. B13704 Bähringerftr. 9 ift ein hubich möbl. Zimmer mit guter Benfion zu bermieten. B13395.3.3 Bahringerftr. 9 ift ein einf. möbl.

Bimmer mit guter Benfion gu bermieten. B13396.3.3 Miet-Gesuche

Ingen an

für Kolonialwaren zu mieten gef. Offerien unt. Nr. B13722 an die Erped, der "Bad, Bresse".

Laben mit Dreizimmerwohnung in frequenter Lage auf 1. Offober 1910 zu mieten gefucht.
Offerien unt Mr. R13527 an die

Offerien unt. Nr. B13527 an die Exped. der "Bad. Prefie". 2 einfach möblierte Manfarben ober 1 möbl, Zimmer und 1 Schlaftelle im Bentrum für 1. Mai gu mieren gefucht. Off. u. Ar. B13456 an die Erped. der "Bad. Breffe".

Baden-Württemberg

BLB

Minter, Sammel, ogramm no ber ogramm en aufs Rälber .

oaselbst. ringen. onstang.

ruchfal. winden

erichule

flingen,

Riesloch.

enburg. ien,

ombach Unitalt

berftein.

Schaben=

Mädhen

910 per

Intend. r, Ober. des 14.

end ber

tps und

bergable

h-Gren .:

Alebbe

97t. 172

Liitom

o: Alon

f.-Roots 3. Bat

1. 93ad. ts. Fürit 2. Pat 2. Pat

1 2. Bat

120Mern)

Rheim.

ton bon

riekung. 2 Dher

h Prib

Nr. 142.

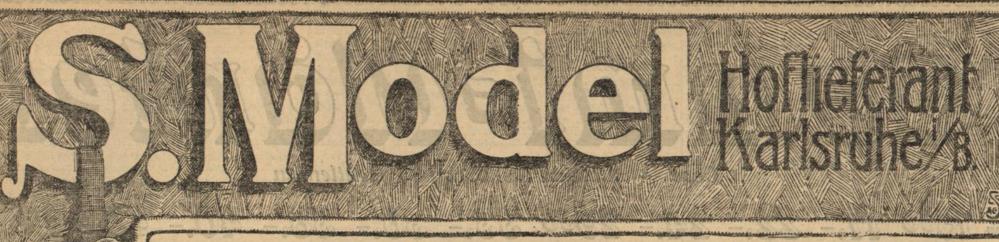
eit bom

blachtet:

mal. 78 -69 Di., . Onal. -60 Dt., . Qual. ten und Riglein

eis für

LANDESBIBLIOTHEK





Jackenkleider :: Die große Mode!

In grösster Auswahl In allen Grössen:: In jeder Preislage.

Jackenkleid grau, im englischen Geschmack, 35.—an

Jackenkleid marine Cheviot und Serge, lange und halblange Façons von Mk. 32.—an

Jackenkleid marine Kammgarn, Tuchu. Alpacca 56.—an

Jackenkleid

Jackenkleid schwarz Cheviot, Serge, Kamm-garn und Alpacca von Mk.

Jackenkleid weiss Cheviot und Homespun, 50.—an

Homespun, in modernen Farben von Mk.

Sommer-Mode:

Leinene Jackenkleider in allen modernen Farben und 34. - an

Rohseidene Jackenkleider in Blusen- und Tailor- 95.— an.



s freie Vortrags= und Redekunst.

Unsere einzig dastehende, leicht fassliche Bildungsme hode garantiert die absolut f eie und unverbereitete Rede. Ob Se in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlic en Anläs en reden, ob Se Tischreden halten oder durch lä ger Vorträge Ihrer U berzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode gross, frei und einflussreich reden können. einflussreich reden können. — Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kre sen. Prospekte kostenles vom 901a.6.3 Verjag R. Halbeck, Berl n 419, Friedrichstrasse 243.

Kohlensäurebäder und

I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet: "Werktags vormittag+ 1/28 bis 1 Uhr, nachmittags /23 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 1/.8 bis 12 Uhr".

Wegen vorgerückter Saifon werden die noch vorhandenen albwollenen und wollenen

weit unter Preis abgegeben. Haiserstr. 93.

1 Treppe hoch. Grad: u. Wehrod: Muguge, jowie Theater-Roftime verleiht B11723 Bhil. Dirich, Steinftr. 2.

Geld Darlehen schnellstens auf Wechsel, Schuld-ichein ober Saustiand. Offerten unter Ar. B18698 an die Exped.

Wirtschaft mit Detzgerei, Kurhaus (Beden-Baden),

eit 1850 besiehend, 1888 neu um jebaut, zum Preis von 25000 Mi. bei 5000 Mi. Anzahlung. Offerten unter Ar. 3627a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. 3.1

Wir haben per sofort einige gut-ehende Kinematographen-Theater u verfausen. 5727*

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

»Alte Berlinische« . BERLIN SW. 68 Lebens-, Invaiditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen

Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem Unabertroffene Garantiemittel

Marienbader

echtes Brunnen-Salz,

Brunnen-Pastillen.

Broschür en durch Mineralwasser-

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

bar oder Teilzahlungen!

Vermietung!

Reparatur!

Verlangen Sie Prospekte und Kostenanschläge

bar Preise 500, 300, 20 für naue praktische und gewinderin Erfindungen

J. Bett & 60 Frankfurt a. M. '07 Theaterabonnement, Sperrf. 1. Abf, 1. Reihe, B unger, wegen Wegzug zu ermäßigt. Preih abzug. **Mathhūr. 2**, part. B1366

Sehr guten Mittag- und Abend Mrenzstraße 20, 3. Stod.

Jug. Damen u. Serren welche Freude zum Orchesterspiel haben, werden gesucht in allen Instrumenten zur Gründung eines Brivat-Orchesters. Off. u. B13718 an die Exp. der "Bad. Bresse".

Belde Dame erteilt einem Fraulein gründlichen Klavier-Unterricht

und zu welchem Honorar? Offerten unt. Ar. B13735 an die Erbed. der "Bad. Breffe" erbeten.

Wer liefert Musichuß-Bandeisen verschiedener Qualität.

Offerten unt. Mr. B13723 an Die



gefahrenes, größ, fraftig. Angpferd wird sofort au Liferten mit Angabe bon Alter, Geschlecht, Farbe und Breis bef. unt. Nr. 5712 die Expedition der "Bad. Presse"

Reigbrett mit Bubehör billig 19313738 Augartenftr. 31, 4. Gt.

Baden-Württemberg

wahres Wunder

erleben Sie beim Gebrauch von Steiners weit und breit als vorzügl, bekanntem Peladol. Peladol ist ein Radikalmittel gegen Schuppe, Flechten, Haarausfall etc., beseitigt das lästige Beissen auf dem Kopf und macht die Haare, auch die dünnst n, üppig u. voll, selbet bei angebenden Gletzen mind für Ersteller. selbst bei angehenden Glatzen wird für vollen Erfolg garantiert. - Einen wundervollen

Haarwuchs

erzielen Sie nach kurzem Gebrauch von Peladol, welches dank seiner vorzügl. Zusammensetzung die grössten Erfolge aufweisen kann. is erfolg ausgeschlossen — seit 15 Jahren im Gebrauch.

Hunderte von Zugnissen. Dank-schreiben und Nachbestellungen. Peladol in Flaschen zu 3 Mk, Doppelflaschen 5 Mk, ist nur allein echt zu beziehen durch Frau L. Steiner, Baslerstrasse 89, St. Ludwig i. E.

uto=Gelegenheitskauf. Benig gefahrenes Landanlet, 46plinder, 14 P.S., bef. Umitande

von Palmen, von Perlen u. von Blech. von Blech. 2160

Adlerstrasse. 7

Auskunft erteilt: Film-Zentrale "Mundus" (3. m. b. S., Ede Kaifer-Basiaac u. Afademiestraße 31.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:

Marienbad hausiche !

Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.

Alfred Bruck, München 20. Kantinger-strasse 11. (Paulanenbräu)

Empfehle meinen prima Apfelwein per Liter 24 Bfg. bei Ab-

nahme von 20 Liter an. Birte und Biederberfäufer erhalten Rabatt. Gaffer find leihweise und werben für Umgebung ins Saus geführt.

Carl Frantzmann, Durlach i. B.

gesucht. Off. u. Rr. B13757 an die Expedition der "Bad. Breffe".

Jein. Lugus-Damenrad

Schreibmaschine (Liliput), tabel-s funktionierend, für 25 Mf. freo. los funktionierend, für 25 Mt. frei 3622a A. Haigis, Erstein i. Elfaß Ein neues weißes Kleid,

einmal getr., für 14jahr. Mädchen ift zu bertaufen. B13753 mit Freilauf billig gu bertaufen, iff zu bertaufen. B13756 Plauprechtftr. 16, 1. St. Kurz, Balbbornftr. 58, 2. Stod.